

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr 91.

Freitag den 20. April

1883.

Sonntag den 22. und Montag den 23. d. Mts.
bleiben die Geschäftslokale

wegen Feiertage

geschlossen.

M. Wolf „Zur Krone“.

Türkischrothe Tischzeuge

am Stück
95, 110, 125, 135
und 152 Cm. breit,
desgl. abgep.
in allen Br. u. Längen

ADOLF STEIN

KLEINE
Burgstrasse
No. 6.
9489

Preise fest.
Das Begutachtungs-Commission
hat und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 2a.

Zusammenstellung completer
Polstermöbel, Spiegel,

Schlaf-, Wohn-, Speise- und Salon-Einrichtungen, alle
complete Betten, ferner große Auswahl Brüsseler, Belour-,
Bett- und Tischvorlagen in allen Größen u.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

sonstige Arten Kasten- und
Tapestry-Teppiche, sowie
108

Öffentliche Versteigerung.

Freitag den 20. April Vormittags
9 Uhr werden im Rathhauseaale Marktstraße 5
zu Wiesbaden

ca. 200 Fils- und ca. 200 Strohhüte,
sodann anschließend im Hause Faulbrunn-
straße 4 die Möbel, bestehend in

1 Kleiderschrank, Waschtisch, Nacht-
tischchen, Ladenschränken, Theke etc.,
gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise ver-
steigert.

Wiesbaden, den 19. April 1883.

11295 Schröder, Gerichtsvollzieher.

Ein gebrauchtes, aber noch gutes Pianino wird zu
kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Chiffer
„Wiesbaden 1“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 11269

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

138

Wiesbadener Kranken-Verein.

Samstag den 21. April cr. Abends 8 Uhr:
General-Versammlung in der „Teutonia“ (Mauergasse).
Bei zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
285 Der Vorstand.

Sonnenschirme und En-tout-cas.

Prima körperbedene En-tout-cas	Mr. 3.70
atlasbedene	4.—
En-tout-cas mit Ranella von	1 25 an.
Herrn-Sonnenschirme mit waschbarem Stoff	
und schönen Stöcken	1.70

Neuheiten in bunten Damen-Schirmen, sowie Atlas-
En-tout-cas mit Seidenfutter, Spitzen mit den modernsten
und feinsten Stöcken zu entschieden billigsten Preisen in großer
Auswahl empfiehlt

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

10742

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

11391

Statt jeder besonderen Anzeige machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sotte, Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager,

Zimmermeister Wilh. Schmidt,

im 62. Lebensjahre heute Vormittag nach kurzem, aber schwerem Leiden dem Herrn entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 19. April 1883.

Die Beerdigung findet Samstag den 21. April Nachmittags 4 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 8, aus statt.

Dankagung.

Dank, herzlichsten Dank allen Denen, welche uns bei dem so schwer betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Satten und Vaters,

Rudolf Eisenmenger,

so hilfreich zur Seite standen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, innigsten Dank dem Herrn Consistorialrath Ohly für die trostreiche Grabrede, dem Männergesangsverein „Concordia“ für den erhebenden Grabgesang und tiefgefühltesten Dank für die überaus zahlreichen Blumenspenden.

10854

Familie Eisenmenger.

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren lieben Schwager, Onkel und Großonkel, den Herrn

Philipp Funk, Pedell a. D.,

zur letzten Ruhestätte geleiteten, für die reiche Blumenspende, sowie dem Herrn Consistorialrath Ohly für die trostreiche Grabrede, sagen wir hiermit unseren tiefgefühltesten Dank.

10951

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Wir fühlen uns gedrungen, allen Verwandten, Freunden und Bekannten für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres uns so früh entzogenen theuren Satten und Vaters,

Wilhelm Becht,

den herzlichsten, tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Herzlichen Dank insbesondere dem Herrn Pfarrer Ulrich für seine ergreifende, so recht zu Herzen gehende Grabrede, dem löbl. „Krieger-Verein“ für die erwiesene Aufmerksamkeit und seine so zahlreiche Betheiligung und den Herren Musikern für die erhebenden Choral-Vorträge.

Wiesbaden, den 18. April 1883.

12356

Wilh. Becht Wwe. und Kinder.

Die Verleumdung, welche ich gegen Frau **Margar** gemacht habe, nehme ich als unrichtig an. **A. Gross.**

Für ein 8 Monate altes Kind wird ein anständiges Haus gesucht. Näheres in der Expedition.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle oder Wartfrau. Näh. Walramstraße 2, Hinterhaus.

Eine ganz perfecte Köchin sucht Auszubehilfe sogleich. Keine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts.

Eine perfecte Bäglerin sucht Beschäftigung. Näh. Wäldchenberg 12, Hinterhaus, Parterre.

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen, welche gut englisch spricht und auch mit auf Reisen geht, sucht passende Stelle. Näheres bei Gärtner Köhlig, Blatterstraße 16b.

Ein Mädchen (15 Jahre alt), welches noch nicht hier gedient hat, sucht auf gleich Stelle. Näh. Walramstraße 35b, Seitenbau, eine Treppe hoch.

Ein starkes, fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht auf gleich Stelle. Näh. Goldgasse 9.

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Nerostraße 11, 2 Stiegen hoch links.

Eine gewandte, norddeutsche Köchin sucht Stelle zum 1. Mai oder früher. Adressen unter „Köchin“ in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges, anst. Mädchen mit guten Zeugn. sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Nicolassstraße 11, Hth. 2 Tr. l.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Mauergasse 21, 2 Treppen hoch.

A young lady seeks a situation as English Governess. Small salary. Taunusstrasse 49.

Eine bürgerliche Köchin, sowie ein Mädchen mit 2jährigen Zeugnissen wünschen Stellen durch

A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55.

Ein gut empfohlenes, feineres Kindermädchen, Herrschafts-Hausmädchen, tüchtige Hotelzimmermädchen, Mädchen, die Koch können, für allein, und ein einfaches gewandtes Ladenmädchen, welches 10 Jahre in einem Metzgergeschäft war, suchen Stellen durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15.

Ein tüchtiges Mädchen, welches im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Näheres Weberstraße 22, Parterre.

Eine gutempfohlene Kinderfrau, 34 Jahre alt, mit 5 und 4jährigen Zeugnissen, sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.

Eine anständige Köchin, welche feinebürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Friedrichstraße 30, Parterre.

Eine gefezte, solide Person mit guten Zeugnissen wünscht Stelle als Mädchen allein für gleich oder 1. Mai. Näheres Schwalbacherstraße 55, Parterre links.

Eine zuverlässige, brave Haushälterin mit den besten Attesten, welche die feine Küche versteht, sucht Stelle. Häfnergasse 5, 2 Stiegen.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen. Näheres Mauergasse 11.

Ein 15jähriges Mädchen aus guter Familie sucht eine Stelle als Kindermädchen. Zeugnisse können bei mir eingesehen werden. **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 6.

Eine gute, feinebürgerliche Köchin, welche die Hausarbeiten verrichtet und mehrere gutempfohlene Herrschaftsköchinnen suchen Stellen d. das Bur. „Germania“, Häfnerg. 5.

Tüchtige Haus- und Kindermädchen, sowie Sonnnen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen.

Stellen suchen 3 gute Herrschaftsköchinnen, ca. 20 Haus- und Alleinmädchen durch **Fr. Dörner**, Metzgergasse 21.

Das beste Dienstpersonal besorgt stets

Wintermeyer, Häfnergasse 15 11379

Ein gebild. Mädchen mit Sprachkenntnissen, musikalisch, im Haushalt, sowie in der Pflege und Erziehung der Kinder tätig und erfahren. Sucht per 1. Mai passende Stellung. Näh. der Exped. d. Bl. 11385

Ein feineres Mädchen aus guter Familie in Thüringen, welches 1 3/4 Jahre das Kochen, Nähen und die Wasche in der Haushaltung dahier allein besorgte, sucht Stelle. Näh. Langgasse 39. 11386

Eine junge, kinderlose Wittwe sucht Stelle als Stütze der Haushaltung, bei einem feinen Herrn oder Dame. Näheres Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 11294

Ein Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. Mai Stelle bei einer feinen, am liebsten kinderreichen Herrschaft. Näh. Römerberg 36, Brühl, Dachl. 11273

Ein junger Diener sucht zum 1. Mai Stelle. Näheres Marktstraße 32, eine Stiege hoch. 11344

Eine Lehrlingsstelle

Sucht für einen 14-jähr. Knaben in einer hiesigen Meßgerei eine freie Station erforderlich. Gef. Offerten unter der Adresse **R. V. G. postlagernd Mainz** zu richten. 11375

Mehrere Diener, Kutscher und Krankenpfleger suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 11365

Personen, die gesucht werden:

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Marktplatz 3, 1. Etage. 11339

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Langgasse 13, 2. Etage. 11363

Mädchen auf Mäntel gesucht Langgasse 3. 11374

Eine geübte Person, welche Maschinen nähen und gut bügeln kann, zum Weißzeug gesucht d. **Ritter, Webergasse 15**. 11369

Zum 1. Mai ein braves, reinliches Mädchen gesucht, welches selbstständig feinschneidlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt. Nur solche mit guten Zeugnissen und Empfehlungen wollen sich melden Adolphsdallee 12, 1. Etage. 11345

Amalienstraße 16 ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 11303

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit ges. Walramstraße 27a. 11350

Amalienstraße 52 wird auf gleich ein Mädchen gesucht 11350

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Bahnhofstraße 12. 11346

Wainzerstraße 14 wird ein durchaus tüchtiges Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Vormittags von 9—11 Uhr. 11341

Ein älteres Mädchen gesucht Bahnhofstraße 20, Laden. 11343

Ein älteres Dienstmädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Mühlgasse 13. 11381

Ein Hausmädchen, das nähen und bügeln kann, wird gesucht Elisabethenstraße 4. 11380

Gesucht für eine Familie aus Sachsen, die hier in Cur (Hôtel Spiegel), eine Engländerin als Stütze der Haushaltung. Erfordernisse: Gutes Englisch und wenn möglich etwas Musik. 11367

Eine tücht. Köchin f. ein Badhaus ges. d. **Ritter, Weberg. 15**. 11365

Ein einfaches, solides Mädchen, welches die Küche etwas versteht, sowie Haus- und Küchenarbeit zu verrichten hat, wird gesucht Rheinstraße 33. 11310

Mädchenmädchen für Hotel gesucht d. **Ritter, Weberg. 15**. 11365

Gesucht eine französische und zwei englische Bonnen durch Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11365

Ein kräftiges, anständiges, sehr sauberes Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit wohlverfahren ist, flink und ordentlich arbeitet und mit der Pflege kleiner Kinder vertraut ist, wird zum 1. Mai gesucht. Nur solche, welche diese Eigenschaften besitzen, mögen sich melden nur in der Zeit von 2 bis 4 Uhr Taunusstraße 6, 1. Etage. 267

Ein Mädchen, das schon in guten Häusern gedient hat und darüber gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird für allein zum 1. Mai gesucht. Näheres Expedition. 11292

Ein einfaches, braves Dienstmädchen gesucht Marktstraße 11 im Schuhmagazin. 11323

Ein Hausbursche gesucht. Eintritt sogleich. Näh. im „Weißen Lamm“ am Markt. 11360

Maler und Anstreicher gesucht.

Näheres Expedition. 11390

Ein tüchtiger Tapeziergehülfe auf dauernde Beschäftigung gesucht von **C. Reuter, Louiseplatz 7**. 11272

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf 1. Juni oder Juli ein großes, unmöbliertes Parterre-Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **M. M. 70** an die Expedition d. Bl. 11337

Eine stille Familie (Chepaar) sucht zum October eine freundliche Wohnung, nicht allzuweit vom Centrum der Stadt, bestehend aus 7 der Mehrzahl nach geräumigen Zimmern mit Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **D. E. 88** in der Exped. d. Bl. abzugeben. 11301

Ein Lehrer

sucht ein möbliertes Zimmer mit voller Pension. Offerten mit Preisangabe sub **M. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 11338

Angebote:

Adolphsdallee 33 ist die Parterre-Wohnung von 7 Piecen und Zubehör auf gleich oder 1. Juli und die Bel-Etage von 9 Piecen und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage ist nur von 11—1 Uhr einzusehen. 11249

Große Burgstraße 4, III. Etage, ist ein Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 11258

Große Burgstraße 14, 3. Etage, ein event. auch zwei elegant möblierte Zimmer auf gleich zu vermieten. 11366

Dohheimerstraße 8, Hinterhaus, 1 Treppe hoch, sind zwei abgeschlossene, geräumige Zimmer an einen ruhigen Mieter auf 1. Juli zu vermieten. 11162

Faulbrunnenstraße 4 ist im 1. Stock eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an stille, anständige Leute auf 1. Juli zu verm. **R. im Laden**. 11283

Rheinstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9 schönen Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubehör, per October event. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **G. Mahr, große Burgstraße 14**. 10996

Röderallee 32 (nahe der Taunusstraße) ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 11302

Steingasse 24 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock auf Juli zu vermieten. 11336

Wellrichstraße 6 im Seitenbau ist per 1. Juli eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näheres bei **G. Kaus** daselbst. 11325

Eine heizbare, möblierte Mansarde, 3 Stiegen hoch, billig zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 13, 1. St. 11331

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Röderstraße 11, 2. St. r.** 11326

Möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 8. 11340

Ein gut möbliertes Zimmer, passend für einen Chemiker, zu vermieten **Geisbergstraße 14, Parterre rechts**. 11309

Villa, dicht dem Curhause, per Juli zu vermieten, Preis 4500 Mark; Villa mit Stallung, Parkstraße, sofort zu vermieten, Preis 2600 Mark

G. Mahr, große Burgstraße 14. 11370

Dohheimerstraße 8 ist ein Lagerraum oder Werkstätte für ein geräumiges Geschäft, event. auch mit 2 Zimmern, auf 1. Juli zu vermieten. 11161

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wegen Feiertage

bleibt unser Geschäft von Freitag
Abend bis Montag Abend ge-
schlossen.

Rosenthal & Hess,

Schuhwaren-Lager,
Marktstraße 19a. 11306

Samstag, Sonntag und Montag

bleiben unsere Geschäftslokaltäten Feiertage
halber geschlossen.

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 229

Bekanntmachung.

Nächsten Samstag den 21. April, Vormittags
9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

100 Flaschen der bekannten Liqueure guter
Qualität, als: Hamburger Tropfen, Ingwer,
Cognac, Jamaica-Rum etc., sowie

einige Tausend gute Cigarren

verschiedener Marken gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

257 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Leinene Spitzen

für Wäsche, sowie Garnituren in
Leinen- und Seide-Gnipure empfiehlt
äußerst preiswürdig

11877 **Carl Schulze, Kirchgasse 38.**

Musik.

Nachstehend verzeichnete Instrumente, alle noch wie neu,
sind billig zu verkaufen, als:

1 Flügelhorn in C-B, 1 Trompete in F-Es,
1 Clarinette in B, 1 Althorn in Es, 1 Tenor-
horn in B, 1 Ventil-Posaune, 1 Tuba in Es,
1 Fagott (alt), 1 Cello (alt), 3 Violinen (alt),
1 Klavier in B,

bei **Heinze, Musiklehrer, Häfnergasse 10, Stb., 1 Tr. 11267**

Ein Garten-Tisch und eine -Bank, gr. Wäscheschrank,
Kommode, runder Klappstisch, 6 Rohrstühle, Nachttisch
mit Nachtschlaf-Einrichtung, Bett mit Sprunggrahne
billig zu verkaufen Röderstraße 39, II. 11263

Gasthaus „Zur neuen Post“

Bahnhofstraße 11.



Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgen
9 Uhr an: Quellsfleisch, Schweinepfeffer.
Bratwurst und Sauerkraut. 11278

Röstriker Schwarzbier,

ärztlich sehr empfohlen.

Be. Kaufsstelle bei **F. A. Müller, Adelheidstraße 22**
11307 Ecke der Moritzstraße.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Heute Morgen treffen ein: Ausgezeichnete Egmonder
Schellfische von 25 Pfg. an per Pfd., Steinbutt
(Turbot), sehr frische Flußzander (Sutak), ächten Wismar-
Rheinsalm (Maifische) ganz frisch vom Fang, Schollen von
Baden und Kochen, Stinte (Eperlans), ausgezeichnet zum Baden,
per Pfd. 30 Pfg., Silberforellen aus dem Bodensee, lebende
Hechte, Karpfen, Aale empfiehlt billigt
323 **F. C. Hench, Hoflieferant.**

Frische Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfennig eingetroffen bei
11316 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**



Fisch-Handlung

am Markt No. 12.

Täglich auf dem Markt

vor der evangelischen Kirche am Hauptweg.

Ich empfehle in frischer Sendung
prima Kaiserfische, echten Rheinsalm,
Turbot, Soles, sehr schöne Flußzander,
Maifische, Schollen, Bachforellen, Lachs-
forellen aus dem Bodensee, sowie ganz
frische Schellfische per Pfund von 30 Pfg. an und
alle gangbaren Flußfische in allen Dimensionen.

11004 **G. Krenzlitz, Königl. Hoflieferant.**

Frische Egmonder

Schellfische

per Pfd.
35 Pfg.

frische Seezungen per Pfund
1 Mk. 50 Pfg.

Kieler Sprotten,

Kieler Bückinge.

11361 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt

(am Haupt-Eingang der

evangel. Kirche) und Mühlgasse 13. 11129

Ächten Rheinsalm, Elbsalm, im Auschnitt per Pfund
2 Mk. 50 Pfg., lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale,
Schleien, Barsche, ferner lebendfrischen Flußzander,
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen, große
Egmonder Schellfische, prima Cablian, lebende
frische Maifische empfiehlt **A. Prein.**

Eröffnung

des

BAZAR ORIENTAL

alte Colonnade No. 1.

Von Constantinopel zurückgekehrt, empfehle eine grosse Auswahl in

Teppichen

und sonstigen

orientalischen Fantasie-Gegenständen.

Mit Hochachtung

L. D. Ben Soliman

aus Constantinopel.

11254

Freundliche Bitte

an alle Haushaltungen in Wiesbaden, ihren Bedarf an Fleisch des Samstag Abends bringen zu lassen, damit die Metzgerburschen nicht zur Uebertretung des dritten Gebotes gezwungen werden.

11350

Luisenbad Thal bei Ruhla.

Der schönst gelegene, gesündeste und billigste Wald-Sommeraufenthalt Thüringens. Bahnstation. Im Mai und Juni halbe Preise. Genaueste Auskunft ertheilt die Direction. (B. 2961 IL.) 11286

Local-Gewerbeverein.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins ist in der Lage, an 4 hiesige Lehrlinge, resp. an deren Lehrmeister oder Eltern eine jährliche Unterstützung von je 80 Mark zu zahlen, unter der Bedingung, daß der betreffende Lehrling die Sonntags- und Abendschule und mindestens 1 Tag in der Woche die Fachschule des Vereins während eines Schuljahres regelmäßig besucht. Nur solche Lehrlinge finden Berücksichtigung, bei welchen über das Lehrverhältnis ein schriftlicher Vertrag vorliegt. Bevorzugt werden diejenigen, welche sich im Zeichnen und in dem zu erlernenden Gewerbe bereits einige Kenntnisse erworben haben. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins und durch den Unterzeichneten.

Ch. Gaab, Vorsitzender.



Turnverein Dotzheim.

Nächsten Sonntag den 22. April:

Einweihung des neuerbauten Klettergerüsts, verbunden mit einer kleinen Festlichkeit, wozu Turner und Turnfreunde freundlichst einladet

Der Vorstand.

Abmarsch Nachmittags 3 Uhr vom Gasthaus zum „Goldner Löwen“.

Abends Ball daselbst. 11324

Sonnenschirme & En-tout-cas

empfehlen in sehr reicher Auswahl

Geschwister Brichla,

Webergasse 8.

11354

Frische Crevetten

empfiehlt billigt

W. Petri, Michaelsberg 20. 11180

Conliffentisch

für 50 Personen billig zu verkaufen. Näheres bei J.

Melcher, Friedrichstraße 31, Borderh. Part. 11348

Cursus in weiblichen Handarbeiten,

als: Nähen, Flicken, Sticken, Häkeln etc., vom 1. Mai ab während des Nachmittags. Anmeldungen erbeten von 2 bis 5 Uhr Dohheimerstraße 14. 11260

Eine gebrauchte Zimmerthüre wird zu kaufen gesucht Hellmundstraße 3a, Dachlogis. 11275

Damen finden discrete Aufnahme bei
Frau Professor **Krieg**, be-
eidigte Hebamme, **Friergasse**
in **Frankfurt a. M.** (H: 61014.) 267

Kreuznacher Mutterlauge,
Bade-Salz, See-Salz, Schwefelleber, Stahlkugeln,
Fichten- und Kiefernadel-Extract, sowie sonstige **Bade-**
Zugredienzen empfehlen
Dahlem & Schild (Inhaber: Louis Schild),
11322 **3 Langgasse 3.**

Frucht-Zucker 1. Qual. 50 Pf., 2. Qual. 40 Pf. bei
11096 **H. Wenz**, Conditor, Spiegelgasse 4.

Neue Malta-Kartoffeln
per Pfund **20 Pfennig** empfiehlt
11342 **A. Schirmer**, Markt 10.

Saatkartoffeln:
Snowflake (Schneeflocke) und **frühe Rosen**, hat noch
abzugeben
11150 **A. Mollath**, Samenhandlung,
Mauritiusplatz 7.

Pommerische Frühkartoffeln
sind zu haben **Kreuzgasse 5** im **Laden.** 11335

Bertilgungsmittel
gegen **Motten, Küchenschäfer, Schwaben u.,**
= Wanzenod =
von unfehlbarer, nachhaltiger Wirkung empfehlen
Dahlem & Schild (Inhaber: Louis Schild),
11321 **3 Langgasse 3.**

Ein **Retour-Billet** nach **England** wird zu kaufen gesucht
Taunusstraße 49, Parterre links. 11388

Damen- und Kinderkleider werden angefertigt, Costümes von
5 Mk an, einfache Kleider v. 2 Mk. 50 Pf. an. **Hennrichsstraße 3, 5th.**

Wasche zu **Waschen** und **Bügeln** wird angenommen
Bleichstraße 35 im **Hinterhaus**, 1 Stiege hoch. 11389

Pferde-Geschirre,
theils silberplattirt, schwarz und Nickelbeschlag, billigt zum
Verkauf; desgl. ein **Einspänner-Geschirr**, silberplattirt,
sehr solide Ausführung.
11329 **Franz Becker**, Sattler,
Webergasse 22.

Seine Mahagoni-Möbel:

1 **Spiegelschrank**, 1 **Einlegetisch** für 24 Personen, 2 **elegante**
Pfeilerpiegel mit **Marmorconsole**, 1 **ovaler Tisch**, 1 **Damen-**
schreibtisch, 1 **Chaise-longue** sehr billig zu verk. Näh. Exp. 11216

Eine gute, gebrauchte **Plüsch-Garnitur** ist billig zu ver-
kaufen. Näheres **Feldstraße 27**, 2 St. h. links. 11378

Kinder-Schwagen, noch guter, zu kaufen gesucht. Offert.
mit Preisangabe unter **J. B.** an die Exped. erbeten. 11282

Ein **Eisenblechschild** mit **Doppelrahme**, 9,67 m
lang und 0,75 m hoch, ist sehr billig (auch getheilt) abzugeben
bei **Sauter, Spengler**, **Kerstraße 29.** 11319

Ein **Turmed** mit **Schaukel**, in einem Garten, ist abzu-
geben **Schwalbacherstraße 32.** 11318

Stech-Zwiebeln zu haben **Biedrichstraße 17.** 11357

Die **1888er Erceuz** von einer großen Wiese bester
Lage ist zu verkaufen. Näheres **Wellrichstraße 15.** 11372

9 Wagen Kartoffeln sind zu haben bei
11320 **Heinrich Römer** in **Bierstadt.**

Eine **Partie Sandsteinplatten** sind billig zu verkaufen
Stiftstraße 4. 11289

Ein **zweiräderiges Riehewägelchen** und ein **Stoßarren-**
Rad zu verkaufen **Schwalbacherstraße 57.** 11291

Verloren, gefunden etc.

Verloren in der **Rheinstraße** ein **schwarzes, gehäkeltes Mohair-**
Tuch. Abzugeben gegen **Belohnung Rheinstraße 31.** 11282

Ein **Bund kleiner Schlüssel** verloren. Gegen **Belohnung**
abzugeben in der **Expedition.** 11349

Am **letzten Sonntag** wurde in der **Adolphsallee** ein **Grauat-**
Armband mit **Goldschloß** verl. Man bittet um gefl. Rück-
gabe gegen **Belohn.** im **Haus Gartenfeld** (Ludwigsbahn). 11373

Eine **schwarze Cravatte** wurde verloren. Abzugeben gegen
Belohnung Albrechtstraße 25, 2 Treppen hoch. 11305

Die **Persönlichkeit**, welche am **16. April Abends** aus dem **Le-**
zimmer ein **werthvolles schwarzes Creppuch** mit **gestickten Blumen**
von dem **Garderobenhalter** mitgenommen, wurde aus dem **zweiten**
Lesezimmer gesehen. Betreffende wird ersucht, das **Tuch** an selbiger
Stelle hinzuhängen, bevor **polizeilich** eingeschritten wird. 11328

Ein **Ring** gefunden. Abzuholen gegen die **Einkaufs-**
gebühr bei **Gebr. Abler**, **Kerberg.** 11284

Immobilien, Capitalien etc.

Kaufgesuch.

Eine **elegante Villa** zum **Alleinbewohnen** mit
12 Zimmern und etwas **Garten** in der **Par-**
straße oder deren **Nähe** wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit **näherer Beschreibung** und **Preis-**
angabe zu richten an

Senjal Jacob S. Hess,
Frankfurt a. M., Seilerstraße 19. 272

Villa mit **Gärtchen**, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter **günstigen Bedingungen** zu verkaufen.
Näh. **Expedition.** 5840

Eine **kleine Villa** an der **Sonnenbergerstraße** mit schönem
Garten sehr billig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**,
Schwalbacherstraße 32. 11212

Ein **Haus** in **seiner Straße**, sehr rentabel, freie Wohnung von
4-5 Zimmern, **Villa** in der **Parkstraße** sehr preiswürdig
zu verkaufen durch **H. Ruppel**, **Römerberg 1.** 11338

Ein **dreistöckiges, massives Wohnhaus** mit **Garten** und
Hofraum, in **gesunder Lage**, für **37.000 Mark** unter gün-
stigen **Bedingungen** zu verkaufen. Näh. **Exped.** 11304

Geschäftshaus, bester Lage, **75.000 Mark**,
10956

Haus mit **Laden**, **45.000 Mark**, **keine Anzahlung.**

C. H. Schmittus, **Bahnhofstr. 8**, **Hotel Weiss vis-à-vis.**

Villa, dicht dem **Curhause**, **Preis 54.000 Mark**,
Villa, dicht dem **Curhause**, " **165.000**

Villa, einige Schritte vom **Curhause**, **Preis 90.000 Mark**,
Villa, **Kerththal**, **Preis 75.000 Mark**,

Villa, **Kerththal**, **56.000 Mark**,
zu verkaufen. **G. Mahr**, **gr. Burgstraße 14.** 11371

Haus mit **Acker** in der **Nähe Wiesbadens** unter sehr günstigen
Bedingungen zu verkaufen. **Mühle**, nahe bei **Wiesbaden**,
Leistungsfähigkeit 8000 Centner, sichere gute **Erntenzu-**
ge sichert, unter sehr günstigen **Bedingungen** zu verkaufen.
Näh. d. den **Beauftragten H. Ruppel**, **Römerberg 1.** 11334

Auf ein **gut rentirendes Grundstück** wird **sofort**
eine **kleine Hypothek** von **ca. Eintausend Mark**
gesucht. Näheres **Expedition.** 11140

32.500 und 12.000 Mk. auf gute 1. Hypothek zu **4 1/2 %**
gesucht durch **H. Ruppel**, **Römerberg 1.** 11332

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Tages-Kalender.

Heute Freitag den 20. April.

Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Ringturnen.
 Gabelberger Menographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinsame Übung.
 Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe
 Männergesangsverein „Concordia“. Abends präzis 9 Uhr: Probe im
 Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
 Tsch.-Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.
 Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 20. April. 83. Vorstellung. 129. Vorst. im Abonnement.

Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von G. Meilhac und L. Halévy.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Carmen	Herr Schmidt.
Don José, Sergeant	Herr Blum.
Escamillo, Stierkämpfer	Herr Ruffert.
Muniga, Lieutenant	Herr Dornwag.
Morales, Sergeant	Herr Baumgartner.
Micaela, ein Bauernmädchen	Herr Brünig.
Villas Vastia, Inhaber einer Schänke	Herr Kaufmann.
Dancairo, Schmuggler	Herr Frank.
Remendado, Zigeunermädchen	Frau Nebel-Röfker.
Proquiter, Zigeunermädchen	Frau Nebel-Röfker.
Mercades, Zigeunermädchen	Frau Nebel-Röfker.
Soldaten, Straßenjungen, Cigarren-Arbeiterinnen, Zigeuner.	
Zigeunermädchen, Schmuggler, Volk.	

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen
 sind arrangirt von Hrn. A. Balbo und werden ausgeführt von
 B. v. Kornagel, dem Corps de ballet und 24 Comparsen.

* * * Carmen . . . Hrn. Meilhac, } vom Stadttheater in
 * * * Dancairo . . . Herr Selenc, } Mainz, als Gäste.

Mittlere Preise.

Anfang 7, Ende 10 Uhr.

Lokales und Provinzielles.

* (Se. Majestät der Kaiser) hörten am Mittwoch Vormittag
 den Vortrag Sr. Excellenz des Wirklichen Geh. Raths v. Wilmsowski
 und unternehmen dann eine Ausfahrt. Zu dem Nachmittags 4 Uhr im
 Königl. Schlosse stattgefundenen Diner hatte Herr Regierungs-Präsident
 v. Wurmb eine Einladung erhalten. Gestern Vormittag nahmen Se.
 Majestät der Kaiser den Vortrag Sr. Excellenz des General-Adjutanten
 und General-Lieutenants v. Albedyll entgegen.

✓ (Bürgerversammlung vom 18. April im „Admer-Saal“).
 Herr Georg Thon eröffnet gegen 8 1/2 Uhr die sehr zahlreich besuchte
 Versammlung, indem er mittheilt, daß Herr Landgerichtsrath Nibel in
 Folge Aufforderung vieler Bürger sich bereit gefunden habe, zu erscheinen.
 Zum Leiter der Versammlung schlägt er Herrn Buchhändler Simbarth
 vor, welcher ohne Widerrede als solcher angenommen wird. — „Ich danke
 Ihnen“, so etwa spricht er, „für das in mich gesetzte Vertrauen und werde
 mich bemühen, die Verhandlungen unparteiisch, zu Ihrer Aller Zufrieden-
 heit zu leiten. Dabei muß ich jedoch auf Ihre Unterstützung zählen. Wie
 Sie wissen, ist der einzige Zweck unserer Zusammenkunft der, unseren
 Candidaten für die Bürgermeisterwahl kennen zu lernen. Zu einer Discussion
 über die Candidatenfrage dagegen soll es heute nicht kommen. Von einigen
 Seiten bin ich angegangen worden, noch einmal speziell über Herrn Land-
 gerichtsrath Nibel zu sprechen. Ich halte das für unnöthig. Dann wurde
 ich gebeten, mehrere seine Fähigkeiten u. betreffende Schreiben, welche ich
 mir zu verschaffen gewünscht habe, zu Ihrer Kenntniß zu bringen. Auch das
 unterlasse ich. Die Briefe sind vertraulich. Es ist von denselben schon in
 der von Ihnen ernannten Commission Mittheilung gemacht worden, und
 daß die darin enthaltenen Mittheilungen nicht ganz werthlos sind, mag
 Ihnen der Umstand darthun, daß nach geschehener Verlesung bei der ersten
 Abstimmung Herr Landgerichtsrath Nibel von 18 Stimmen 15 auf seine
 Person zu erringen wußte. Derselbe Stimmzahl entfiel auf Herrn
 Schumm.“ — Herr Landgerichtsrath Nibel, bei seinem Eintritt in den
 Saal mit lauten Hochrufen empfangen, nimmt sodann das Wort, wie folgt:
 „Meine Herren! Zunächst gestatten Sie mir, Ihnen besten Dank zu sagen
 für den freundlichen Empfang, den Sie mir bereitet haben, für das Interesse,
 das Sie meiner Person entgegenbringen, und das sich mir zeigt nicht nur
 in dem äußerst zahlreichen Besuch der heutigen Versammlung, sondern

schon während der ganzen Wahlzeit. Mag die Sache ein Ende nehmen,
 wie sie wolle, mit Stolz erfüllt mich das Bewußtsein, daß mich meine
 Vaterstadt nicht vergessen hat. Wenn ich der Wiederholung, an mich ergangenen
 bringenden Aufforderung meiner Freunde folgend, in Ihrer Mitte erscheine,
 so habe ich keineswegs die Absicht, eine vollständige Programmrede zu
 halten, Ihnen zu sagen, was ich in jedem einzelnen Falle thun werde,
 wenn ich an die Spitze der städtischen Verwaltung gestellt zu werden die
 Ehre haben würde. Nur das Nothwendigste will und kann ich Ihnen sagen,
 daraus Sie ersehen können, ob ich mich in den Hauptfragen mit Ihnen
 in Uebereinstimmung befinde. Ich werde Ihnen also zunächst kurz darlegen
 meine politische Stellung, meine Stellung zu Kirche und Schule. — All-
 gemeines Einverständnis herrscht in der Bürgerschaft darüber, daß nur ein
 liberaler Mann sich zum ersten Beamten der Stadt qualifizire. Wie weit
 dieser Liberalismus gehen darf, ob es auch zulässig erscheint, einen ent-
 schieden freisinnigen Mann zu wählen, darüber sind in letzter Zeit allerhand
 Betrachtungen angestellt worden. Da hat der Gewählte vor Allem nicht
 aus dem Auge zu lassen, daß er in dem Augenblick, wo er an die Spitze
 der städtischen Verwaltung tritt, aufhört, practischer Politiker zu sein, daß
 er von diesem Momente an sich von jedem Parteigetriebe fern zu halten
 hat. Als nach dem Jahre 1866 die Neubildung der liberalen Partei sich
 vollzog, habe ich mich, wie Vielen von Ihnen bekannt sein wird, der Fort-
 schrittspartei angeschlossen, dabei doch stets gedenkend der alten nassauischen
 Tradition von der Nothwendigkeit des Zusammengehens der liberalen
 Parteien und dieselben nach Kräften vertretend. Mit Freuden habe ich
 daher auch vor zwei Jahren die Bewegung zu Gunsten dieser Wiederver-
 einigung begrüßt. Wenn ich auch die entgegenstehenden Schwierigkeiten
 nicht verkannte, so habe ich doch geglaubt, bei einigermaßen gutem Willen,
 d. h. wenn man einmal beginne, nur auf die Hauptfache Berath zu legen,
 Unwichtiges dagegen bei Seite zu stellen, zum Ziele gelangen zu können.
 Ich meinerseits habe längst verlernt, zu haben, zu scheitern wegen kleiner
 politischer Gegensätze. Streng halte ich mich an meine Prinzipien, weit entfernt
 indeß bin ich von jedem Partisanatismus. Ich recapitulire mich dahin, ebenso
 nothwendig wie es ist, daß der erste Beamte Ihrer Stadt ein liberaler Mann
 sei, ebenso nothwendig ist es, daß er der agitatorischen Thätigkeit entlage,
 er aufhört, Parteimann zu sein. Bei den Wahlen sieht ihm das Recht zu, daß
 seinen Ansichten freien Ausdruck zu geben, fern zu halten indeß hat er sich
 von jedem Parteigetriebe. — Ich komme jetzt zu meiner kirchlichen Stellung.
 Mir wird vorgeworfen, ich sei confessionslos. Dem ist nicht so. Protestantisch
 getauft, trat ich in meinem ersten Lebensjahre, nach dem Tode meines
 Vaters, mit der Mutter zum Deutschtholizismus über. Auch an dieser
 meiner Zugehörigkeit zur deutschtholischen Kirche wird Anstoß genommen.
 Man sagt, es ist nicht zulässig, daß der erste städtische Beamte eine andere Con-
 fession habe, als die Mehrheit der Bürger, und ich habe keinen Anlaß, hier mit
 dieser Ansicht zu rechten. Mein Standpunkt ist der einer absoluten Glaubens-
 und Gewissensfreiheit. Ich halte fest an der alten nassauischen Tradition,
 welche Duldsamkeit gegen Jeden zu üben fordert, und ich gehe, nach
 meiner Ansicht kann man etwas Besseres hier nicht thun. Wer hat früher
 unter Ihnen etwas darnach gefragt, welcher Confession eine bestimmte
 Person angehöre? Sie haben Jedem das Seine gelassen, nur verheißt
 haben Sie sich die religiöse Geschäftlichkeit. Wir leben in dem Staat Fried-
 richs des Großen, in einem Staate, in dem Jeder nach seiner Façon selig
 werden kann. Gegenwärtig bleibt uns Anderes zu thun, als uns mit der
 Lösung politischer Räthsel zu befassen. Eine Stadt, in der der Fremden-
 verkehr ein hochgradiger ist wie hier, eine Stadt des internationalen Ver-
 kehrs wie Wiesbaden sollte sich jeder öffentlichen Parteinahe auf religiösem
 Gebiete streng enthalten. Ihnen des Näheren meinen Standpunkt zu der
 Schulfrage darzulegen, werden Sie von einem liberalen Nassauer (und
 daß ich das bin, wird Niemand bestreiten) kaum verlangen. Ich will
 mich deshalb nicht des Weiteren über dieses Gebiet ergehen, sondern Ihnen
 nur das sagen: Ich halte fest zum Nassauischen Schulgesetz. Ich bin
 nicht ein Befürworter der confessionslosen Schule, wohl bin ich für Wei-
 terhaltung der nassauischen Simultanen Schule, welche ein friedliches Zusammen-
 leben der Anhänger der verschiedenen Confessionen nicht allein erstrebt,
 sondern auch bewirkt. Meine Stellung zu allen einzelnen städtischen
 Fragen zu präcisiren, halte ich ebenso wenig für angezeigt, wie mit Rücksicht
 auf die mir mangelnde Information für thunlich. Nur über drei Punkte
 lassen Sie mich noch einige Worte sprechen: Die nassauische Gemeinde-
 verfassung ist mir nicht so ganz fremd. Trotzdem nehme ich Anstand, eine
 endgültige Ansicht über dieselbe zu äußern. Ich meine nur, es bedarf der
 eingehendsten ersten Prüfung, ehe man sich daran gibt, ein Gesetz zu
 ändern, das nicht allein auf freireligiöser, ja demokratischer Grundlage be-
 ruht, sondern auch verhältnismäßig weniger Ansprüche an den Säckel der
 Bürger stellt als die Städte-Ordnung der alten Provinzen. Wie ich zu
 der Frage der Curinteressen mich stellen werde, darüber kann keinen Augen-
 blick bei mir Zweifel herrschen. Bisher sind auf diesem Gebiete so glänzende
 Resultate erzielt worden, daß dem ersten Beamten Ihrer Stadt die Pflicht
 obliegt, einmal das Errungene zu erhalten, ein andermal gute Neuen-
 rungen zu fördern. Die Finanz-Verwaltung von Wiesbaden ist so umfang-
 reich, daß ich in eine Erörterung über sie unmöglich eintreten kann. Auf-
 gabe wird sein, das Gleichgewicht in den städtischen Finanzen aufrecht zu
 erhalten, wobei die Unterstützung der alten bewährten Kräfte der städtischen
 Verwaltung, des Gemeinderaths und des Bürgerausschusses selbstverständlich
 nicht fehlen darf. Ich lasse es mit diesen Ausführungen genug sein. Gerne
 indeß bin ich bereit, etwaige aus dem Schooße der Versammlung an mich
 zu stellende Fragen zu beantworten. Auf Grund dessen, was Sie von mir
 gehört oder sonst über mich in Erfahrung gebracht haben, überlasse ich es
 Ihnen, zu entscheiden, ob ich fähig oder würdig bin, Ihr Bürgermeister zu
 werden. Nehmen Sie, für den Fall Sie mich mit Ihrem Vertrauen

beehren, die Versicherung, daß keiner mehr wie ich diese Ehre zu schätzen weiß, und daß ich alles in meinen Kräften Stehende thun werde, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen. Im Interesse der Stadt, jener Stadt, die ich liebe wie keine, da sie ja auch meine Vaterstadt ist, bitte ich Sie, wenn meine Ansichten sich mit den Ihren nicht decken, Dem Ihre Stimme zu geben, welcher nach Ihrer Ueberzeugung der Bessere ist. — Der Vorsitzende Herr Rimbarth schließt sodann die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät den Kaiser, worauf man, nachdem noch Jemand aus der Versammlung ein Hoch auf Herrn Landgerichtsrath Nibel ausgedrückt hatte, auseinanderging. (Schluß kurz nach 9 Uhr.)

(Se. Excellenz General von Timpling), der Commandeur des 6. Armee-Corps, hat sich am Mittwoch von hier nach Thalheim bei Jena begeben.

(Ein werthvolles Andenken) ist den Herren Gebr. Göb, Besitzer des Hotels „Rassauer Hof“, vor einigen Tagen aus dem Hofmarschall-Amte weiland Sr. Königl. Hoheit des hochseligen Prinzen Carl von Preußen, zugegangen. Dasselbe besteht in dem Bildnis des hohen Entschlafenen und soll als Andenken an den 14maligen Aufenthalt Sr. Königl. Hoheit in Wiesbaden in dem „Hotel Nassau“ gelten. Das Bild — Brustbild mit kostbarem Rahmen aus Ebenholz mit vergoldeter Krone — hat einen Platz im Salon des mehrerwähnten Hotels erhalten.

(Militärische Personal-Nachrichten.) Der am 1. December pr. vorläufig zur Gewehr-Brüf.-Commission übergetretene Brem.-Lieut. und Assistent Stiersberg vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 verbleibt als Assistent nach nunmehr erfolgter definitiver Trennung der Gewehr-Brüf.-Commission von der Militär-Schießschule dauernd in dieser Stelle; Baron v. Mittelbladt, Oberlieut. vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, mit Pension zur Disposition gestellt und zum Bezirks-Commandeur des 1. Bataillons (Wismar) 2. Großherzoglich Mecklenburgischen Landwehr-Regiment No. 90 ernannt; v. Brause, Major vom 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87, zum etatsmäß. Stabschef ernannt; Käß, Hauptm. und Comp.-Chef vom 5. Westfäl. Inf.-Reg. No. 53, unter Beförderung zum überzähl. Major in das 1. Nass. Inf.-Reg. No. 87 versetzt; Graf v. Westarp I., Sec.-Lieut. vom 1. Thüring. Inf.-Reg. No. 31, dessen mittl. Allerhöchster Cabinetsordre vom 17. März c. verfügte Commands als Grävier bei dem Cabettenhause zu Oranienstein vom 1. Mai c. ab aufgehoben; Graf v. Reischach, Sec.-Lieut. vom 4. Niederschles. Inf.-Reg. No. 51, vom 1. Mai c. ab als Grävier zum Cabettenhause in Oranienstein commandirt; Pfleger, Sec.-Lieut. vom Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, zum Brem.-Lieut. befördert; Alb., Brem.-Lieut. vom Nass. Feld-Art.-Reg. No. 27, in das 1. Rhein. Feld-Art.-Reg. No. 8 versetzt; Gropius, Brem.-Lieut. vom der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Weilburg) 2. Nass. Landw.-Reg. No. 88, zum Hauptmann befördert; Müller, Brem.-Lieut. vom der Landw.-Inf. des 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Reg. No. 87, Kachne, Sec.-Lieut. von der Landw.-Cav. dess. Bat. der Abschied bewilligt.

(Der „Männer-Turn-Verein“) arrangirt heute Abend, 8 1/2 Uhr beginnend, in der Turnhalle der höheren Bürgerschule ein Schauturnen seiner Böglinge und nächsten Sonntag einen Ausflug nach Diebrich in das Hotel „Wellenue“.

(Verein für Naturkunde.) Unter der bewährten Führung des Herrn Apothekers Wiegner von Diebrich beginnen morgen Samstag die Excursionen des Vereins für Naturkunde. Da diesmal eine Begehung der zwischen Rombach und Mainz liegenden Föhrenwälder im Aussicht genommen ist, so erfolgt die Abfahrt von hier nach Schierstein mit dem um 2 Uhr 37 Min. abgehenden Zuge. Die Rückkehr findet entweder über Mainz oder über Rombach, die Rheinauen und Diebrich statt. Auch Nichtmitglieder des Vereins können an der Excursion theilnehmen.

(Lehrer-Verein.) Morgen Samstag den 21. April c. Abends präcis 8 Uhr findet im „Saalbau Schirmer“ die ordentliche Monats-Versammlung des Wiesbadener Lehrer-Vereins mit folgender Tagesordnung statt: 1) Bericht der Rechnungsprüfungs-Commission über den Stand der Sterbe-Casse im verfloßenen Vereinsjahre; 2) Beantwortung der vom Central-Vorstand des „Allg. Nass. Lehrer-Vereins“ gestellten Fragen bezüglich der Anlage von Schreibheften; 3) II. Lesung der neu entworfenen Statuten für den Lehrer-„Sängerschor“.

(Réunion d'adante) findet morgen Samstag Abend im Curhause statt. Der Zutritt zu diesen Veranstaltungen ist bekanntlich nur gegen besondere Reunionskarten und für hiesige Gurgäste nur gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahreskarten gestattet.

(Johann van Dewall.) Namens der deutschen Verlags-Anstalt, vormals Eduard Hallberger in Stuttgart, Namens der Redactionen von „Ueber Land und Meer“, „Deutsche Romanbibliothek“ und „Illustrierte Welt“, sowie Namens der „dankbaren Leser“ dieser weltbekannten Zeitschriften, legt Herr Cur-Director Heyl bei dem Begräbnis des verstorbenen Herrn Oberlieutenants Kühne einen prächtigen Kranz, im Auftrage der Genannten, auf das Grab des beliebten Erzählers.

(Straße gesperrt!) Wegen Herstellung einer Gasleitung wird die Faubrunnenstraße heute Freitag für das öffentliche Fuhrwerk gesperrt sein.

(Wegwechsel.) Herr Lünchermeister Carl Heilkecker hat sein Haus Adolphsallee 31 an Geschwister Schulz hier verkauft. Der Verkauf geschah durch das Immobilien-Geschäft des Herrn J. Zmand. — Das Gasthaus zum „Deutschen Hof“ ist aus dem Besitze des Herrn Brand-Directors Scheurer für 70,000 M. (für Haus und Inventar) in den Besitz des Herrn Restaurateurs Bürklein (früher im „Babilon Hof“) übergegangen. — Herr Rentner Künzel (aus der Schweiz gebürtig) hat

die Villa des Herrn Architekten Wilh. Kaufmann, Parkstraße 28, für 60,000 M. käuflich erworben.

(Gütes die Kinder.) In der Kiesgrube „Königsstuhl“ fiel am Mittwoch Nachmittag ein Knabe in einen sogenannten Rumpel und wurde dem Ertrinken nahe. Nur der Hüfte eines zufällig vorübergehenden jungen Mannes ist es zu danken, wenn es gelang, denselben aus der drohenden Gefahr zu befreien.

(Auch die Nachtigall) hat wieder Einkehr bei uns gehalten und läßt seit zwei Tagen ihr frühliches Lied in dem Parke des Paulinen-Palais an der Sonnenbergerstraße erklingen.

(Der Turnverein Dohheim) hält am Sonntag den 22. d. M. gelegentlich der Einweihung seines neuen Klettergerüsts im Gasthaus „Goldenen Löwen“ daselbst Ball ab. Nachmittags 3 Uhr Beginn der Feste.

(Die goldene Hochzeit) feiern am nächsten Sonntag den 22. April die Eheleute Philipp Meffert zu Wambach bei Schlagenbad.

Kunst und Wissenschaft.

(Zweiter Congress für innere Medicin.) Die erste Sitzung wurde am Mittwoch durch Prof. Frerichs (Berlin) eröffnet. Der Tagesordnung stand: „Einblick in die Entdeckung der Tuberculose auf die Pathologie, Diagnose, Prophylaxe und Therapie der Tuberculose“ und präcisierte der erste Referent, Prof. Kühle (Worm), seinen Standpunkt dahin, daß die Tuberculose (Schwindsucht) eine Infektions-Krankheit sei, daß als deren Ursache der von Koch entdeckte Bacillus angesehen werden müsse, sowie daß die Krankheit erblich und übertragbar sei.

Die Frage, ob die Krankheit mit der Persucht der Rube identisch sei, verwarf Kühle. Auf fast gleichem Standpunkte steht der Correspondent, Dr. Lichtheim (Bern), welcher nur bezüglich der Immunität einen Satz weiter wie Prof. Kühle geht. In der sich an diese mit großem Beifall aus der zahlreichen Versammlung aufgenommenen Vorträge anschließende Discussion spricht zuerst Nordhorst (Wiesbaden) sich dahin aus, daß in Kühle. Auf fast gleichem Standpunkte steht der Correspondent, Dr. Lichtheim (Bern), welcher nur bezüglich der Immunität einen Satz weiter wie Prof. Kühle geht. In der sich an diese mit großem Beifall aus der zahlreichen Versammlung aufgenommenen Vorträge anschließende Discussion spricht zuerst Nordhorst (Wiesbaden) sich dahin aus, daß in

Einlang mit der durch Versuche erwiesenen Thatsache, daß Bacillen in rasch sich bewegenden Flüssigkeiten nicht entwickeln, bei langsamem Sauerwechsel für die Entwicklung der Tuberkel-Bacillen der richtige Nährboden geschaffen sei und daß man deshalb zur Verhütung und Heilung der Krankheit eine Beschleunigung des Stoffwechsels, d. h. eine kräftige Entwicklung und Ernährung des Körpers anstreben müsse. Prof. Frerichs (Berlin) erwähnte, daß bis jetzt die vielseitigsten Bemühungen, die in dem Körper vorhandenen Bacillen zu vernichten, ohne Erfolg geblieben seien, und erwähnt der verschiedenen Mittel, die in dieser Richtung von ihm versucht worden: Kampfer, Creosot, Anilin, Naphthalin, grüne Eise u. s. w. Am meisten Zutrauen verdiene noch Creosot. Prof. Kühle (Büdingen) wandte sich hierauf gegen Prof. Kühle und glaubte, daß die ihm und Prof. Gerlach erbrachten Beweise, daß man mit der Milch (schädlichen) Rube Tuberculose erzeugen könne, gerade in dieser Richtung prophylactisch zu großer Vorsicht aufforderten und sprich weiter in dem Sinne bezüglich der Verbreitung der Tuberculose dahin aus, daß für sie selbst eine gewisse Disposition bestehen müßte und daß die Immunität gegen dieselbe sowohl angeboren wie erworben sein könne. Für den primären Sitz der Krankheit erklärt Prof. Kiebs den Darm. Prof. Seitz (Wiesbaden) hebt als Unterschied der Infektionskrankheiten und der Tuberculose hervor, daß für die Infektionskrankheiten die klinischen Beobachtungen längst bestanden hätten, ehe der experimentale Beweis für diese Beobachtungen sei erbracht worden; für die Tuberculose sei es umgekehrt; der experimentale Beweis sei da, mit ihm wollten jedoch die klinischen Beobachtungen nicht stimmen. Es sei deshalb die Aufgabe der practischen Ärzte bezüglich der Tuberculose deren Aetiologie eine größere Aufmerksamkeit zu bisher zu schenken. Hierauf entwickelte Prof. Kiebler (Büdingen) pathologisch-anatomischen Standpunkte aus die Entstehung und weitere Verbreitung der Tuberculose und unterließ hierbei drei Wege: durch die Blutbahnen, die Lymphgefäße und die Inhalationen. Dr. Siller (Berlin) kam dann nochmals auf die therapeutische Frage zurück und theilte im Grund zahlreiche in der letzten klinischen gemachter Versuche mit, bis jetzt ein „Kraut“ gegen Tuberculose noch nicht gewachsen sei. Seine Versuche erstreckten sich über Sublimat, Brom, Schwefelwasserstoff, Essigsäure, Boräure, salzsaures Natron, Alcohol u. a. Von keinem aber konnte der Berichterstatter eine empfehlende Mittheilung machen und dies sowohl bezüglich der Anwendung dieser Mittel zu Inhalationen wie parenchymatischen Injectionen. Als innerliches Mittel empfiehlt Schell (Rauheim) große Dosen von Natrum salicylicum, während Graf (Gießen) die Aufmerksamkeit der Ärzte auf das Zusammentreffen von Erythem nodosum mit Tuberculose lenkt. Schlusssätze des Referenten bilden das Ende der ersten Sitzung, zu welcher circa 200 Ärzte eingetroffen waren. (Frankf. Journ.)

Aus dem Reiche.

(Die Kaiserin) hat gestern Vormittag Berlin verlassen und die Reise nach Baden-Baden angetreten.

(Armee-Exerzier.) Für den verstorbenen Großherzog von Mecklenburg ist eine Armee-Exerzier angeordnet worden. Sammlende Offiziere der Armee und der Marine legen 14 Tage lang Exerzier an dem Ort an. Bei den Regimentern, deren Chef der Großherzog gewesen, erstattet sich die Exerzier auf 8 Wochen.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Montag den 23. I. M. Vormittags 11 Uhr wird dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 1, die Verfuhr von 47 Raummeter Scheit- und Brühlholz aus dem städtischen Holzhohe für das städtische Aeste-Amt, die Stadtkasse zc. öffentlich vergeben.

Wiesbaden, 18. April 1883. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Der Dienstmann No. 5 Johann Krah ist aus dem Dienst-Institut entlassen.

Diejenigen, welche noch eine Forderung an denselben, aus dessen Dienstmannsverhältnis herrührend, machen zu können glauben, werden hierdurch aufgefordert, dieselbe innerhalb drei Tagen bei der unterzeichneten Behörde geltend zu machen.

Wiesbaden, 15. April 1883. Der Königl. Polizei-Director.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 8. bis 14. April untermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verlaufe feilgehaltenen Milch ist nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter. abgerahmter. Rahm.

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Heinrich Schalles von Erbenheim	32,4	34,8	7
2) Otto Drechsler von Hochheim	30	32,2	9
3) Carlone Rees von Kloppenheim	33,8	35,7	6
4) Friedrich Schmidt von Bierstadt	33	37,2	11
5) Peter Jäger Wwe. von Wehen	31	34,4	10

In dem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, das diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.

Wiesbaden, 16. April 1883. Die Königl. Polizei-Direction.
Dr. v. Strauß.

Holzversteigerung.

Montag den 30. April I. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindevald

a) im Distrikt Dickenhaag:

32 birkene Werthholzstämme,		
91 Stück birkene Stangen 1r Klasse,		
40 " " " 2r " "	zusammen	17 Festmeter,
59 " " " 3r " "		
1965 " eichene Wellen,		
2815 " buchene		
1450 " Weichholz-Wellen,		
156 Raummeter Weichholz-Knüttel;		

b) im Distrikt Heide:

57 Raummeter tieferne Knüttel,	
70 Stück tieferne Wellen	

versteigert. Der Anfang wird im Distrikt Dickenhaag gemacht.
Raurod, den 16. April 1883. Der Bürgermeister.
Schneider.

Tannen-Versteigerung.

Mittwoch den 25. April c., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Niederjosbacher Gemeindevald Distrikt Langenkopf bei Niedernhausen

70 Stück rothtannene Stangen 4r Klasse,	
3700 " " " 5r " "	
4000 " " " 6r " "	

zur öffentlichen Versteigerung.
Niederjosbach, den 16. April 1883. Der Bürgermeister.
Rilb.

Kaiser-Apfelsinen,

frische, vollsaftige Riesenfrucht, per Stück 14 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt
11192 A. Schmitt, Metzgergasse 26.

Zur gefälligen Notiz.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich jetzt Selenenstraße 30 wohne und halte mich bei Bedarf unter Zusicherung guter Arbeit und billigsten Preisen bestens empfohlen

Otto Moldenhauer,

Civil- und Militärschneider,

11156

Selenenstraße 30, Ecke der Wellrichstraße.

Mein Geschäft

befindet sich von heute an

19 Marktstrasse 19.

Ed. Bing,

9490

Entmacher.

Möbel-Lager

von H. Markloff,

22 Michelsberg 22,

31 Hochstraße 31,

empfehle sein reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten Möbeln, als: Mehrere compl. moderne und elegante Eß-, Schlaf-, Salon- und Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie größte Auswahl in compl. Betten, einzelnen Bettstellen, Koffhaar- und Seegrass-Matrassen, Deckbetten und Kissen, Schränke, Waschlommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmorplatte, Kommoden, Console, Sophas, Spiegel, Möbelgarnituren, Teppiche, Stühle, Ausziehtische, ovale und viereckige Tische zc. zu billigen Preisen.
11153

Niederländisches

Buchweizenmehl,

vorzüglich im Gebrauche, per Pfund 22 Pf., bei 10 Pfund 20 Pf.

H. J. Viehoever,

11037

Marktstraße 23.

Frischeste schöne Eier

per 100 Stück 4 Mk. 70 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, Ecke der Wellrich- und Hellmündstraße 29a im Laden.

Erste Qualität Kalbfleisch

per Pfund 50 Pfg.

35 Metzgergasse 35. 11222

Preiselbeeren

(Kronsbeeren) in Ruder eingekocht à Pfd. 60 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, empfiehlt

11191

A. Schmitt, Metzgergasse 25.



Heute treffen ein Friedrichstraße 28:

Zander, Seezungen, Hechte, Bleihe, Bräsen, Schellfische und Cabliau zu billigen

Preisen bei

Frau Pansch. 267

Neue Algier-Kartoffeln

empfehle billigt A. Schmitt, Metzgergasse 25. 11188

Frische Eier per Stück 5 Pfg., sowie außerlesene Eß- und Speisefartoffeln zu haben bei

11158

Chr. Diels, Metzgergasse 37,

Ein ovales **Ausstettschild** zu verk. Steingasse 11. 11241
 Ein **Doppel-Pont, Wallach, Habel, weitzer** Schweif, weisse Nähne, zu verkaufen. Näh Exped. (DF. 1°045.) 319
Parzer Kanarienvoller, vorzügliche Sänger, sowie Buchweibchen bei **R. Hahn**, Zahnstraße 15. Seitenb. 11069
Sehler Gartenfies ist zu haben bei **Aug. Momberger**, Moritzstraße 7. 7794

Unterricht.

Leçons de conversation française et anglaise.
 Teaches English persons **German**. Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kleine Burgstrasse. 10151
English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, Langgasse 49. 10263
Italianischer Unterricht von einer Italienerin. Näh. Adelhaidstrasse 15, 1 St. 10154
 Eine junge Dame, welche das Sprachexamen abgelegt und längere Zeit im Auslande gelebt hat, wünscht **Stunden** zu ertheilen (Conversation). Gef. Off. Müllerstraße 10, Bt. 11313
 Secundaner oder Primaner für eine tägliche **Nachhilfe-Stunde** gesucht. Näh. Exped. 11317
 Eine Concertsängerin, die mehr Jahre am **Conservatorium** zu Köln ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar Gesang- und Clavier-Unterricht** zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von Hiller** und **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 5992

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen von Geschäftsbüchern besorgt hier und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10887

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine **Näherin**, im Weißzeug-Ausbessern und Feinstopfen gut bewandert, f. Beschäft. Näh. Michelsberg 14 im Laden. 10746
 Eine **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Steingasse 25, 1 Stiege hoch. 11029
 Eine Frau sucht **Monatsstelle**. N. Marktstraße 15, Stb. 11221
 Eine unabh. Frau sucht **Monatsstelle**. N. Friedrichstr. 28. 11285
 Eine unabhängige Frau sucht **Monatsstelle** oder Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Mauergerasse 8, 2 St. h. 11277
 Ein braves, 14-jähriges Mädchen sucht Stelle als **Kindermädchen**. Näheres Frantenstraße 2. 11279
 Ein anständiges Mädchen, welches Bügeln, Ausbessern und Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näheres Adelhaidstraße 10, Frontpfe. 11280

Kinderwärterin.

Ein älteres, reinliches Mädchen aus Köln, welches die Pflege gründlich versteht und in der Behandlung sehr zuverlässig ist, sucht Beschäftigung für Morgens, am liebsten zum Warten und Ausfahren eines kleinen Kindes. Näheres beim Bedell der Mittelschule in der Rheinstraße. 11297
 Ein ordentliches Mädchen, welches alle häusliche Arbeiten gründlich versteht, waschen und etwas bügeln kann, sucht sofort Stelle. Näheres Langgasse 11, Dachlogis rechts. 11276
 Eine gebildete, des Französischen und Englischen vollkommen mächtige, reiserfahrene Dame sucht bei Damen oder jungen Mädchen eine Stelle als **Reise-Gesellschafterin**. Näheres Frankfurterstraße 10, Parterre. 11299
 Ein **Mädchen**, das kochen kann, sucht Stelle. Näheres Frankfurterstraße 12. 11265
 Ein 14-jähriges Mädchen sucht des Tags über Stelle bei Kindern. Näh. Schillerplatz 3, Hinterhaus, Parterre. 11261

Eine angehende Jungfer, die gut schneiden, Weißzeug nähen und bügeln kann, sucht Stellung. Näh. Elisabethenstraße 17, eine Treppe hoch. 11270

Ein anständ., gef. Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie in häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Schachstraße 14, 2 Tr. 11255

Ein anst. Mädchen, das im Kleidermachen geübt ist, etwas bügeln kann u. tüchtig in d. Hausarb. ist, sucht Stelle als feineres Zimmermädch. od. zu gr. Kindern. N. Schachstr. 4, 3. St. 11258

Ein starkes Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen. Näh. bei Frau Lind, Oranienstraße 6. 11250

Ein anständiges Mädchen, welches im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wünscht zum 1. Mai Stelle, am liebsten in einem H. Haushalte. N. Adlerstr. 53, 1 St. 11181

Ein Ehepaar ohne Kinder (Herrschaftsdienner und Köchin) mit guten Zeugnissen sucht Stelle hier oder im Ausland. Näh. Exped. 10677

Ein junger **Lithograph** für Schrift und Zeichnung sucht Stellung. Näheres Expedition. 11018

Ein gesetzter Mann in mittleren Jahren, mit der Krankenpflege sehr vertraut, worüber ihm die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen die Pflege bei einem Kranken zu übernehmen. Liebevoller Behandlung selbstverständlich. Näheres Expedition. 11024

Ein junger **Kellner**, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Mai Stellung. Offerten unter **W. W. 77** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10949

Ein tücht. Hausbursche sucht Stelle. N. Steingasse 24. 11160

Ein starker, williger Junge wünscht als Kellnerlehrling einzutreten, am liebsten in einem feinen Hause. N. Exp. 11594

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Arbeiterinnen werden gesucht bei 11240

Maurice Ulmo, Langgasse 41.

Lehrmädchen gesucht. Englische Sprache erwünscht. 11094

Wilhelmine Weber, 11094

Putz- und Modewaaren-Geschäft, große Burgstraße 3. Eine geübte **Tailenarbeiterin** für dauernd gesucht. Walramstraße 27, Bel-Etage. 11188

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 6. 7738

Auf 1. Mai ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht. Langgasse 45 (Cigarrengeschäft). 11264

Ein braves Dienstmädchen gesucht H. Burgstraße 7. 11249

Schneiderlehrling gesucht Friedrichstraße 5. 10460

Für meine Buchbinderei suche einen

Lehrling.

E. Schellenberg, Goldgasse 4. 11247

Glaserlehrling gesucht Walramstraße 8. 11187

Stuhlmalerei gesucht Mauergerasse 8. 9267

Miethcontratte vorräthig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Gesucht auf den 1. Juli eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **W. H. 50** bittet man an die Exped. d. Bl. zu richten. 10984
 Für eine Familie ohne Kinder wird zum 1. October eine Wohnung von 5 Stuben und sonstigem Zubehör, womöglich Bel-Etage mit Balkon, in geschützter Lage, mit kleinem, aber bestimmten Gartenanteil und nicht zu fern von den Gartenanlagen, gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter v. G. 25 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11251

Eine erste Etage in guter Lage von 6—7 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. 29 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11157

Angebote:

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten. 6007

Adelheidstraße 13 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u., auf den 1. Juli zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Adelheidstraße 11, Parterre. 9196

Adelheidstraße 22, Parterre, ist eine schöne Mansarde an eine ruhige, einzelne Person zu vermieten. 10864

Adelheidstraße 23 sind Parterre 4 Zimmer und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 10170

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelheidstraße 36 sehr elegantes kleines Hochparterre mit Veranda und Garten, in ruhigem Hause gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 42, II. 9334

Adelheidstraße 53 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 4 große Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 15. April oder später zu vermieten. 9130

Adelheidstraße 55 ist die neuhergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 9713

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adelheidstraße 69 ist die Frontspitze, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli an kinderlose Leute zu vermieten.

W. Nocker, Helenenstraße 10. 9801

Adlerstraße 57 ist ein Zimmer nebst Küche (Dachlogis) mit Wasserleitung an ruhige Leute zu vermieten. 9239

Adolphsallee 29 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 11053

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 10714

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf gleich auch später zu vermieten. 4041

Adolphsallee 43

im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine Familie ohne Kinder zu vermieten. 10753

Adolphsallee 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 12. 796

Albrechtstraße 25a ist die Frontspitzwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Ansehen von 12—2 Uhr Nachmittags. Näh. bei C. Bechel, Adolphsallee 21. 9838

Albrechtstraße 35, II, schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 7897

Näh. Adelheidstraße 42, Comptoir. 7897

Albrechtstraße 39 ist der 3. Stock, 3 große und 2 kleine Zimmer, Küche, 2 Dachkammern nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf den 15. April zu vermieten. Näheres Wellstrichstraße 9. 9177

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Ecke der Bleich- und Helenenstraße 1 ist eine Parterre-Wohnung, 5 große Zimmer enthaltend, mit großen Keller- und Hofräumlichkeiten, in denen seit Jahren ein Spirituosen-Geschäft betrieben wird, auf 1. October zu vermieten. Ein- und Aussehen von 2—4 Uhr. Näh. 1 Stiege hoch links, 10894

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli d. J. ab anderweit zu vermieten. Einsehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 9683

Bleichstraße 8, 2 Tr. h., sind möbl. Zimmer zu verm. 8799

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, ist eine Wohnung von vier Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10600

Bleichstraße 39 eine kleine Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10199

Große Burgstraße 3, Bel-Etage, ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 10456

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Große Burgstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus acht Zimmern, Küche, Speisekammer und allem Zubehör, auf's Eleganteste hergerichtet, zu verm. Näheres bei C. Ader. 2961

Castellstraße 8 ein großes Zimmer auf 1. Mai z. verm. 9716
Dambachthal 2 ist ein freundl. möbliertes Zimmer auf ersten Mai an einen anständigen Herrn auf längere Zeit zu vermieten. Einsehen von 2—5 Uhr. 10309

Dokheimerstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9055

Dokheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf gleich zu verm. 1145

Dokheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9188

Das Haus Dokheimerstraße 36,

elegant und für eine Herrschaft zum Alleinbewohnen eingerichtet, ist auf 1. October zu vermieten event. sofort aus der Hand zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Wilh. Gail Wwe., Dokheimerstraße 33. 10310

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf gleich zu vermieten. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf gleich zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, Südseite, elegante Parterre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. 506

Emserstraße 16, Hinterhaus, zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10459

Emserstraße 36 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9554

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 sind Wohnungen von 3—5 Zimmern u. sofort zu vermieten. 9315

Faulbrunnstraße 5 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 8470

Feldstraße 27 eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche mit oder ohne Dachkammer auf 1. Juli zu vermieten. 10642

Frankfurterstraße 10

ist vom 1. Juni d. J. ab die Bel-Etage mit oder ohne Möbel anderweit zu vermieten. 11300

Friedrichstraße 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung im 2. Stock, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Kammer nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Juli anderweit zu vermieten. 10845

Friedrichstrasse 14 im 2. Stock sind zwei Zimmer mit Balkon nebst einer Mansarde zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock. 10794
Friedrichstrasse 23, Bel-Etage, ein schön möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 8879

Die Villa Gartenstrasse 26

ist zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe kann sofort bezogen werden. Auskunft Paulinenstrasse 2. 10661

Grünweg 4 ist das kleinere Landhaus zu vermieten; dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche u. und ist mit Gas- und Wasserleitung, Parquetböden u. versehen. Ebenfalls ist die Bel-Etage der größeren Villa zu vermieten. 8599

Häusergasse 9 ist eine Wohnung zu vermieten. 9484

Helenenstrasse 13 ist eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Mansarde (Hinterhaus), auf gleich oder später zu vermieten. 10773

Helenenstrasse 15, 2 Tr., 2 möbl. Zimmer zu verm. 9173

Helenenstrasse 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7289

Hellmundstrasse 11, 2. St., freundl. möbl. Zimmer z. v. 10931

Hellmundstrasse 5a sind 2 Zimmer, Küche und Mansarde verkehrtshalber pro Mai oder auch später zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 11. 10925

Hellmundstrasse 9, 1. Etage, ist ein hübsches, möblirtes Wohnzimmer mit Schlafzimmer zu vermieten. 10597

Hermannstrasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941

Hermannstrasse 12 ist im 2. Stock ein unmöblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 10980

Herrngartenstrasse 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Hirschgraben 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, 1 Stiege hoch, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Bleichstrasse 39, 1 Stiege hoch. 10200

Jahnstrasse 17, Hinterhaus, Logis mit Glasabschluß von 3 Zimmern u. auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näheres Karlstrasse 10, Parterre. 8853

Jahnstrasse 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf gleich z. v. 1439

Karlstrasse 4 ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern, Küche, Mansarden u. zu vermieten. 11149

Karlstrasse 32, Bel-Etage, 5 Zimmer u. p. 1. Juli z. verm. 10321

Karlstrasse 34 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör Abreise halber auf 1. Juli zu vermieten. 10871

Karlstrasse 38, Hinterhaus, ist eine Mansard Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1. Stock links. 11290

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Bürzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf gleich zu vermieten. 7349

Kirchgasse 23, Vorderhaus, zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9583

Lahnstrasse 3 ein kleines Logis auf gleich zu verm. 11288

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet im dritten Stock zu vermieten. 10044

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Langgasse 11, 1. Etage,

ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet per 1. Mai zu vermieten. 11281

Louisenstrasse 18, Bel-Etage, ist ein hübsch möblirtes Wohn- und Schlafzimmer billig zu vermieten. 11298

Louisenstrasse 20, 2 Treppen links, möblirte, große Stube, mit separatem Eingang, auf 1. Mai oder früher zu verm. 9853

Louisenstrasse 41 zwei gut möbl. Zimmer zu verm. 8813

Mainzerstrasse 24,

möblirtes Landhaus, ganz oder geteilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6933

Moritzstrasse 6, Bel-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 10968

Moritzstrasse 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf den 1. Juli zu vermieten. 10869

Moritzstrasse 26 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9527

Moritzstrasse 28 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9457

Villa Nerothal 4 elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 11263

Nicolasstrasse 27, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer mit Pension zu verm. 9210

Oranienstrasse 4, nächst der Rheinstraße, ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für zwei Pferde dabei gegeben werden. 9311

Parkstrasse 15 ist die möblirte Villa ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres daselbst im Schweizerhaus, Parterre, von 9-11 und 2-5 Uhr. 9913

Platterstrasse 1d ist eine Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst. 10855

Platz der Platter- und Ludwigstrasse 1 ist ein Logis auf den 1. Juli zu vermieten. 10940

Rheinbahnstrasse 2 ist der 3. Stock mit 6 auf 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. Morgens Parterre daselbst. 9170

Rheinbahnstrasse 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 5 ist die möblirte Etage von 9 Zimmern mit Zubehör ganz oder geteilt zu verm. 11076

Rheinstraße 7 ist die 2. Etage von 8 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli c. zu vermieten. Näheres auf dem Bureau des Rechtsanwalts Wiegner, Mauergasse 13. 11076

Rheinstraße 21, Bel-Etage,

elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 10073

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 7486

Rheinstraße 47 Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf 1. October zu vermieten. 9521

Rheinstraße 50 sind zwei neuhergerichtete Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, sofort zu verm. Näh. Parterre. 10943

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. 10861

Röderstrasse 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10468

Röderstrasse 3 eine freundl. Dachwohnung zu verm. 10100

Röderallee 12 möblirte Wohnungen und einzelne Zimmer mit Garten. 11072

Röderallee 20 ist ein freundl., möblirtes Mansardzimmer an eine brave Person sofort zu verm. Näh. Strichs., Karl. 4686

Röderstrasse 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 10912

Röderstrasse 26 2 möblirte Parterrezimmer zu verm. 10941

Röderstrasse 39, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10941

Schulgasse 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. auf dem Bureau des "Hausbesitzer-Vereins". 10449

Schwalbacherstrasse 27 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 9364

Stiftstraße 18c eine möbl. Mansarde ist zu vermieten. 10868

Schwalbacherstraße 30 ist ein Hintergebäude, 3 Zimmer und Küche mit Lagerraum oder Werkstätte, an eine stille Familie event. sofort zu vermieten. 10312

Sonnenbergerstraße 29,

Bel-Etage, 3 Salons, 5 Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8237

Taunusstrasse 7

legant möblierte Bel-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 6967

Taunusstraße 19, 3. Stock, ist ein gut möbliertes Zimmer für 20 Mk. monatlich zu vermieten. 10611

Taunusstrasse 26

möbliertes Zimmer mit Pension. 9521

Taunusstraße 36, A. St. I., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Taunusstraße 55, II., 1—2 möbl. Zimmer zu verm. 10018

Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. Näh. im Baden. 7962

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres im Baden. 4304

Walramstraße 25 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9358

Weilstraße 15, Parterre, ist ein schön möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst von 12—4 Uhr. 8621

Wellritzstraße 1 sind zwei gut möblierte Zimmer zu 12 und 17 Mk. zu vermieten. 10424

Wellritzstraße 20 ist eine Parterrewohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, 1 Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 9164

Wellritzstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung von drei Zimmern und Küche zu vermieten. 10915

Wellritzstraße 36 eine Wohnung im 2. Stock und eine kleine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 9528

Wellritzstraße 44 im Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu verm. 9337

Wellritzstraße 46,

2. Etage, 5 geräumige Zimmer mit Küche, Balkon, zu verm. Wilhelmstraße 14, Hinterhaus, ist eine Wohnung, aus drei Zimmern nebst Küche bestehend, an eine kleine Familie per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Haupthauses. 11142

Wilhelmstraße 24 elegant möblierte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 10657

Wörthstraße 18 ist eine Mansarde an eine einzelne Person zu vermieten. 11211

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Villa Nanna an der Wallmühlstraße, mit Gas, Wasser und Telegraph versehen, 8 elegante Zimmer mit den nöthigen Wirtschaftsräumen, Badeeinrichtung, für 2000 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst. 8407

Eine kleine Villa, dicht am Curhause und am Park, enthaltend 6 Zimmer, auf das Comfortabelste möbliert, zu vermieten. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 8602

Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Herrn Hartmann, Rheinstraße 14. 8577

Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör ist auf 1. Juni oder 1. Juli Bezugs halber zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, III. rechts. 9322

Eleg. Wohnung mit Stallung u. zu verm. Näh. Exped. 9320

Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Wellritzstraße 39, 1. Etage. 9451

Eine schön gelegene Villa auf längere Jahre zu vermieten. Offerten unter „Wiesbaden“ bei der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9763

Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Kirchgasse 17. 9697

Das Haus Dambachthal 7 nebst schönem Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möbliert zu vermieten. Näheres daselbst. 10019

Eine Hofwohnung von 2 Zimmern mit Küche ist auf gleich oder Juli an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Adelsheidstraße 44, Parterre. 10107

Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Marktstraße 34, 2. St. 10182

Gr., schöne Mansarde an einz. Pers. z. v. Adelsheidstr. 42, II. Ein möbl. Zimmer zu vermieten Helenenstraße 22, 1 St. 10637

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, außerhalb der Stadt, zu vermieten. Näh. Exped. 9701

Ein möbliertes Zimmer mit einem auch zwei Betten ist an unabhängige Damen abzugeben Adelsheidstraße 69, 3 Tr. 10442

Schönes Zimmer (möbliert) ist zu vermieten Wellritzstraße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8006

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Faulbrunnenstraße 7, erster Stock. 10226

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller ist zum 15. Mai oder 1. Juni zu vermieten Walramstraße 29, 1 Tr. Auch wird daselbst Weiszeug-Näherei angenommen. 10736

Möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 7, 1 St. 11256

Eine Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, 3 Stiegen hoch, ist an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Friedrichstraße 34, Parterre. 11252

Ein elegant möbliertes Zimmer nebst Schlafzimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten Faulbrunnenstraße 12, 1. Etage rechts. 11012

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Schachtstraße 15. 11180

In einer dicht am Curpark gelegenen Villa sind vom 15. Mai an eine elegant möblierte Parterre- und eine Bel-Etage-Wohnung von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkon und Garten, zusammen oder getheilt, zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11257

Ein freundl. möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Stiegen rechts. 9197

Eine Wohnung in der Schulgasse 5, 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, ist Umzugs halber auf sofort zu vermieten. Näheres daselbst eine Stiege hoch; vom 21. April an auf dem Bureau des Vereins der Hausbesitzer und Interessenten Schulgasse 11. 11197

Zu vermieten ein möbl. Zimmer Mauerstraße 8, 2 St. 11274

Für Einjährige. Schwalbacherstraße 9, 2 St., gegenüber der Infanterie-Kaserne, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8756

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Herrnmühlg. 3, 3 St. 10500

Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 34. 10626

Möbl. Zimmer mit Gartenbenutz. Mainzerstraße 46. 10755

Gutmöbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 1. 10873

Ein gut möbliertes großes Zimmer mit prachtvoller Aussicht, mit oder ohne Kost, preiswürdig zu vermieten Adlerstraße 4, 2. Stock, nächst der Langgasse. 11108

Schön möbliertes Zimmer mit Kost billig zu vermieten Wellritzstraße 33 im Hinterhaus, Parterre. 11105

Möbliertes, freundliches Zimmer sofort billig zu vermieten Schwalbacherstraße 51 im 2. Stock. 9065

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße billig zu vermieten Frankenstraße 9, 1 Stiege links. 11235

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer mit Piano und Gartenbenutzung in der Adelsheidstraße sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 11073

Zwei einfach möblierte Zimmer (3 Treppen hoch), auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. Näheres Taunusstraße 9, Bel-Etage links. 11121

Ein gut möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten
Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse 2, Part. 10847
 Ein oder zwei möbirtes Zimmer, auf Wunsch mit Küchengebrauch, an resp. Damen (Dame mit Kind) zu vermieten
 Bleichstraße 13 im 1. Stock links. 9869
 Eine Wohnung zu vermieten Blatterstraße 16b. 10975
 Der **Auzwaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Wohnung, Hellmundstraße 1a ist auf gleich zu vermieten. Näh.
 im **Bäckerladen**. 1239
 Bahnhofstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Wohnung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456
 Neugasse 15, „Zum Rohren“, ist per 1. October d. J., unter Umständen auch früher, ein **großer, geräumiger Laden** zu vermieten. 6489
Kleiner Laden zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße. 7318
Laden mit Wohnung im Hause Kirchgasse 30 zu vermieten. Näheres auf meinem Bauureau, Schützenhofstraße 16. Fach. 10325

Laden und Zimmer

auf gleich oder später zu vermieten Webergasse 30. Näheres daselbst im Laden. 10217

Laden mit Wohnung auf October d. J. oder später zu vermieten Langgasse 9. 9317

Mein Laden mit Wohnung, Ecke der Taunus- und Röderstraße, ist zum 1. October anderweitig zu vermieten.
 Chr. Cramer. 10825

Magazinräume u. zu vermieten Adelhaidstraße 42. 10868
 Langgasse 48 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 1943

Ein großer **Weinfeller** zu vermieten Louisenstraße 12. 6545
 Kirchgasse 22 sind verschiedene **Ställe und Lagerräume** zu vermieten. Näheres daselbst bei J. Blum. 8578

Pferdeställe für 2—3 Pferde nebst Zubehör zu vermieten
 Helenenstraße 16. 10612

Stallung, Remise u. zu verm. Adelhaidstr. 42, 3 Tr. 10867
 Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten
 Steingasse 3. 1475

Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbirtes Zimmer mit voller Pension zu verm. Hellmundstraße 29c, Part. 5063

Ein anständiges Mädchen (Ladenfräulein) kann angenehme Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 11028

Stellenlose Mädchen erhalten Schlafstelle mit und ohne Kost
 Römerberg 27, Vorderhaus. 8930

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 18. April.

Geboren: Am 15. April, dem Herrnschneider Wilhelm Busch e. L., N. Elisabeth. — Am 10. April, dem Herrnschneider Philipp Willner e. S. — Am 14. April, dem Schreiner Christian Dingelby e. L.

Verheiratet: Am 17. April, der verw. Tüchergehilfe Michael Hartmann von Bürges, A. Ideln, wohnh. dahier, und Margarethe Catharine Elisabeth Fängst von Herborn, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 17. April, Rosine, geb. Wolf, Ehefrau des Spenglergehilfen Philipp Pieber, alt 25 J. 1 M. — Am 17. April, Marie, unverheiratet, des Tagelöhners Nicolaus Wilhelm, alt 17 J. 5 M. 10 L. — Am 18. April, der Bäckergehilfe Carl Zahn, alt 23 J. 6 M. 10 L.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Besäffte Vorabend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Besäffte Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Besäffte Morgen Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Besäffte Nachmittag 3 Uhr, Besäffte Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Festwoche Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Festwoche Nachmittag 6 Uhr.

Mitraceltische Cultusgemeinde, A. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 55 Min., Pesach Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, Pesach Predigt 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Pesach Nachmittags 3 Uhr, Pesach Abends 8 Uhr, Chol Hamoed Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, Chol Hamoed Nachmittags 6 Uhr, Chol Hamoed Abends 8 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. April 1883.)

Im Königl. Schloss:

Se. Majestät der deutsche Kaiser und König von Preussen

mit Hohem Gefolge: Se. Excellenz Herr Graf v. Perponcher, Hofmarschall Sr. Majestät, General-Lieutenant à la suite der Armee, Se. Excellenz Herr General-Lieutenant v. Albedyll, General-Adjutant Sr. Majestät, Se. Durchlaucht Herr Generalmajor Fürst Radziwill, General à la suite Sr. Majestät, Herr General-Lieutenant Graf von Lehnndorf, General à la suite Sr. Majestät, Se. Excellenz Herr Vize-Oberstallmeister v. Rauch, Herr General-Arzt Dr. Leutholdt, stellvertretender Leibarzt Sr. Majestät, Herr Wirkl. Geh. Rath und Geh. Cabinetsrath v. Wilmowsky, Se. Excell. Herr Wirkl. Geh. Legationsrath und Kammerherr Sr. Majestät v. Bülow, ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königl. württemb. Hof, Herr Oberstlieutenant v. Bomsdorf, Flügel-Adjutant Sr. Majestät, Herr Oberstlieutenant v. Brauchitsch, Abtheilungs-Chef im Kriegsministerium, Herr Geh. Hofrath Bork, Herr Geh. Hofrath Kautz, Herr Geh. Hofrath Miessner, Herr Geh. Hofrath Mielenz, Herr Polizei-Hauptmann v. Zernicki, Herr Geh. Hofrath Niedhardt, Herr Hofrath Schneider, Herr Geh. Secretär Oehlhandt, Chiffreur im auswärtigen Amt, und Dienerschaften.

Adler:

Ross, Kfm., Köln.
 Rost, Kfm. m. Fr., London.
 Lobbenberg, Kfm., Köln.
 Trier, Kfm., Frankfurt.
 Spiesecke, Oberstabsarzt Dr. a. D.,
 Johannsberg.

Lehmann, San.-R. Dr., Oeynhausen.
 Staub, Dr. med., Trier.
 Dupuis, Dr. med., Kreuznach.

Körte, Geh. Rath Dr., Berlin.
 Ziehl, Ass.-Arzt Dr., Heidelberg.
 Remkes, Kfm., Elberfeld.

Nageschmidt, Kfm., Berlin.
 Moondersorten, Dr. med., Hamburg.
 Müller, Dr. med., Bad Nauheim.

Grebert, Dr. med., Schwalbach.
 Klaatsch, Dr. med., Berlin.
 Feis, m. Fam., Deidesheim.

Rumpf, Docent Dr., Bonn.
 Schultz, Prof. Dr., Heidelberg.
 Kind, Dr. med., Fulda.

Vogler, Dr. med., Ems.
 v. Franzius, Dr. med., Kreuznach.
 Engelmann, Dr. med., Kreuznach.

Lengnickel, Kfm., Gotha.
 Halbey, Dr. med., Bendorf.
 Curschmann, Dr. med., Hamburg.

v. Riegel, Prof., Giessen.
 Ferkel, Kfm., Pirmasens.
 Burger, Docent Dr., Bonn.

Albrecht, Stenograph, Berlin.
 Curtge, Dr. med., Bernburg.
 Beisel, Dr. med., Aachen.

Bode, Med.-Rath Dr., Naheim.
 Mannkopf, Prof. Dr., Marburg.

Bären:

Menge, m. Fr., Hannover.
 Ribbert, Docent Dr., Bonn.
 Unger, Docent Dr., Bonn.

Trier, Ass.-Arzt Dr., Bonn.
 Schütz, Dr., Wien.
 Bosse, Fr. Dir. m. Tocht., Berlin.

Schwarzer Bock:

Plötz, Buchhdl. m. Tocht., Berlin.
 Heckscher, Fr. Dr. m. T., Frankfurt.

Zwei Bücke:

Koch, Remscheid.
Britannia:
 v. Warburg, Kammerherr, Major
 a. D. m. Fam., Hochheim.

Hotel Basch:

Kieser, Kfm., Landau.
Wasserheilanstalt Dietenmühle:
 Wenderoth, Fabrikb.m.Fm., Kassel.

Einhorn:

Mannell, Kfm., Worms.
 Siebert, Agent, Oberlahnstein.
 Wessel, Kfm., Osnabrück.
 May, Kfm., Frankfurt.
 Adler, Kfm., Flakt.
 Erl, Kfm., Nürnberg.
 Sträter, Kfm., Frankfurt.
 Levi, Kfm., Crefeld.
 David, Fr., Frankfurt.

Eisenbahn-Hotel:

Kühne, Fr. Major, Mülhausen.
 Pfannenstiel, Kfm., Düsseldorf.
 Holdinghausen, m. Fr., Siegen.

Engel:

Münzel, Dr., Harburg.
 Kühl, Prof. Dr., Marburg.
 v. Hahn, Baron, Rittergutsbes.
 Fm. u. Gouvernante, Curia.
 v. Hahn, Baron, Ritterg., Curia.

Europäischer Hof:
 Berthold, Fr., Elberfeld.
 Ohrtmann, San.-Rath Dr., Berlin.

Grüner Wald:

v. Stubenrauch, Fr. m. Nichte,
 Johannsberg.

Besch, Kfm., Neuen.
 Bloss, Kfm., Karlsruhe.

Vier Jahreszeiten:

Edel, Dr. med. m. Fr., Berlin.
 Rose, Direct. Dr. m. T., Bamberg.
 Brieger, Prof. Dr., Berlin.

Gerhardt, Geh. Rath, Würzburg.
 Ehrlich, Prof. Dr., Berlin.
 Fraenkel, Priv.-Doc. Dr., Berlin.

Ott, Geh. Rath Prof., Paderborn.
 Löwit, Privatdocent Dr., Paderborn.
 Kahler, Prof. Dr., Paderborn.

Petrina, Prof. Dr., Paderborn.
 v. Jaksch, Dr., Wien.
 Handovrninck, Rnt. m. F., Holland.

Goldene Kette:

Schmidt-Bode, Kfm., Hildesheim.
 Hörling, Fr., Frankfurt.
 Klünder, Fr., Frankfurt.

Weisse Lilien:

Holthoff, Ingen., Ruhl.
Nassauer Hof:
 Leyden, Geh. Med.-Rath Prof. m. Fam., Berlin.

Nosler, Prof., Greifswald.
 Boeckmann, Dr. med., Nordern.
 Binz, Prof., Berlin.

Penzold, Prof., Erlangen.
 Röhle, Prof., Berlin.
 Lichteim, Prof., Berlin.

Hoffmann, Prof., Berlin.
 Ross, Dr. med., Berlin.

Ewald, Prof., Berlin.
Goldammer, Prof., Berlin.
Lemke, Prof. m. Fr., Erlangen.
Demme, Prof., Bern.
Fiehl, Dr. med., Dresden.
Gäbler, Dr. med., Erlangen.
Jürgensen, Prof., Tübingen.
Jäger, Prof., Tübingen.
Liebemann, Prof., Tübingen.
Schuster, Dr. med. m. Fr., Aachen.
Klebs, Prof., Zürich.
Heubner, Prof., Leipzig.
Bährdt, Dr. med., Leipzig.

Villa Wacker:
Golbaff, Staatsrath m. Fr., Heidelberg.
Hummernann, Prof. Dr., Basel.
Fosselt, Prof. Dr., Breslau.
Hartigam, 2 Fr. m. B., Petersburg.
Baffen, Fr., Petersburg.

Nomadenhof:
Bausch, Kfm., Limburg.
Haber, Kfm., Diez.
Eggen, Kfm., Frankfurt.
Berthoff, Fr., Hamburg.
Reiniger, Erlangen.
Kohl, Kfm., Danzig.
Siefert, Dr., Würzburg.
Reinhold, Ass.-Arzt Dr., Dresden.

Hotel du Nord:
Franz, Fr., Kaiserslautern.
Wiegler, O.-Stabsarzt Dr., Dresden.
Wies, Prof., Zürich.
Klotz, Prof., Göttingen.

Hotel du Parc:
Schwerin-Wolfshagen, Fr. Gräfin
m. Bed., Amalienhof.

Pariser Hof:
Killessen, Prof. Dr., Kiel.
Ahmannsief, Stabsarzt, Petersburg.
Juvallar-Ilava, Prof., Prag.

Rhein-Hotel:
Zobel, Fr. m. T., Schmalkalden.
Lindmann, Dr. med., Mannheim.
Grebe, Dr. med., Mannheim.
Menzel, Dr. med. m. Fr., Liegnitz.
Löffel, Fabrikbes., Stuttgart.
Eichhorst, Prof. Dr., Göttingen.
Murray, m. Fr. u. S., New-York.
Stagers, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Fohmann, Ingen., Bremen.
Harrington, Fr. m. Bed., London.

Rose:
Erbach-Erbach, Fr. Erbgräfin
m. Bed.
Güthenberger, Hofr., Kissingen.
Bogenfeld, Dr., Stuttgart.
Graf, San-Rath Dr., Elberfeld.
Lehmerdt, San-Rath Dr., Berlin.

Fremden-Kührer.

Königliche Schauspiele. Heute Freitag: „Carmen“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Heute Freitag: Nachmittags,
4 Uhr: Concert. Abends 7 Uhr: Doppel-Concert, Feuerwerk
bengalische Beleuchtung und Bombardement.

Astronomischer Salon und Mikroskopisches Aquarium
Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr:
Astronomische Soirée.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und
von 2-4 Uhr geöffnet.

Herke'sche Kunstausstellung (neue Colonnade) Geöffnet:
Täglich von 8-7 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens um 6 $\frac{1}{4}$ und
Abends um 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Marktberichte.

Biesbaden, 19. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich
pro 100 Kilogramm: Safer 10 M. bis 14 M. 80 Pf., Nichtstroh 3 M.
50 Pf. bis 5 M., Heu 5 M. 60 Pf. bis 8 M. 20 Pf.

Römerbad:

v. Stein, Fr., Darmstadt.
Kehne, Fr., Darmstadt.
Röhling, Kfm., Leipzig.
Goldschmidt, m. Bd., Frankfurt.

Russischer Hof:

Richter, Fr., Chile.
Budd, Fr. Rent., London.
v. Dittmer, Fr., Schlesien.
v. Kosegarten, Fr., Riga.

Schützenhof:

Hagspühl, Dr. med., Dresden.
Müller, Kiedrich.
Nötzel, Sanitätsrath, Kreisphysik.
Dr., Colberg.

Weisser Schwam:

Waldersee, Graf, Oberst m. Fr., Hannover.
Dettweiler, Dr. med., Falkenstein.
Hilgers, Dr. med., Reinerz.
Burnett, m. Fr., Broughty-Terry.

Sonnenberg:

Richter, Fr., Berlin.

Spiegel:

Cooke, 2 Fr., London.
Wickham, Fr., London.
v. Graevemeyer, Fr.-Lieut., Mainz.
v. Bortenreuter, Fr., Limbach.
Friedemann, m. Fam., Limbach.

Stern:

Trier, Dr. med. m. Fam., Kopenhagen.

Tannus-Hotel:

Maki, Dr. med., Japan.
Sasaki, Dr. med., Japan.
Reis, Prof. Dr. m. Fr., Kopenhagen.
v. Löwenfeld, Rittm., Odense.
Müller, Kfm., Dürkheim.
Schunck, Kfm., Mülheim.

Dabis, Dr. med., Coburg.

Hotel Wintzhausen:

Leitz, Fabrikbes., Wetzlar.
Nickel, Dr., Diez.

Hotel Victoria:

de Vries, Kfm., Zwolle.
Krell, Dr. med. m. Fr. u. Schwäb., Bendorf.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Mercer, Rnt. m. Fr. u. Bd., England.
Marsden, Fr. Rent. m. Fam. u. Bd., England.
Veegens, Dr. jur. u. Gen.-Secretär
m. Fr., Holland.
Fränzel, Prof. Dr. m. Fr. u. Bd., Berlin.
v. Verno, Fr. Baron, Darmstadt.
Villa Carola:
de Vries, Fr., Amsterdam.
v. d. Heyde, Fr., Haarlem.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1883. 18. April.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Millimeter).	750.7	747.5	747.3	748.50
Thermometer (Reaumur).	+4.0	+16.0	+11.4	+10.47
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2.52	2.55	3.47	2.85
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	88.8	33.2	65.1	62.87
Windrichtung u. Windstärke.	S.O. stille.	S. schwach.	S. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	böfl. heiter.	böfl. heiter.	bewölkt.	—
Niederschlag pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts u. Thau, Abends etwas Regen.

^{*)} Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloofungen.

(Ungarische 100 fl.-Loose.) Bei der am 14. April in Pest
stattgehabten Ziehung gewonnen: Haupttreffer Serie 1836 No. 34,
10,000 fl. Serie 5746 No. 44, 5000 fl. Serie 521 No. 41, je 1000 fl.
Serie 4015 No. 35, Serie 4854 No. 50, Serie 4854 No. 25 und Serie 3907
No. 4. Außerdem wurden folgende Serien gezogen: 94 397 505 711 1589
1624 1786 1934 1943 2191 2741 2884 2973 3312 3368 3616 3671 3825
3904 4182 4403 4543 4717 5073 5797 und 5948.

(Türkische 400 Frsch.-Loose von 1870.) Bei der am 1. April
stattgehabten Ziehung gewonnen: No. 685321 600,000 Frsch., No. 1181717
60,000 Frsch., No. 436593 und 1430740 je 20,000 Frsch., No. 46853 782175
1009589 1207266 1338465 und 1632213 je 6000 Frsch., No. 16784 20598
62389 256902 357505 383167 436933 782173 790385 972368 1181716
und 1898698 je 3000 Frsch., No. 62387 90024 333170 436595 436940
463149 466000 469227 503711 747778 790331 790382 846502 961618
961620 964926 972367 109546 1120561 1178053 1181718 1207269 1287184
1287185 133554 1369600 1658868 und 1662581 je 1000 Frsch.

Frankfurter Course vom 18. April 1883.

Geld.	Wesjel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.70 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 60-65	London 20.45 bz.
20 Frsch.-Stücke . 16 . . . 20-24	Paris 81.10 bz. B.
Sovereigns . . . 20 . . . 36-41	Wien 170.70 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 74 G. u. f.	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 20-24	Reichsbank-Disconto 4%.

Lokales und Provinzielles.

(Bürgerausschuss-Sitzung vom 18. April.) Anwesend:
Herr Bürgermeister Coulin als Vorsitzender, Herr Stadtvorsteher Wedel
als Beisitzer, Herr Stadt-Ingenieur Richter und 55 Mitglieder des
Bürgerausschusses. — Auf der Tagesordnung steht 1) Bericht der Budget-
und Bau-Commission. — Herr Vice-Präsident A. Dr. Bertram referirt
über den Rechnungsüberschlag pro 1883/84, welchen wir bereits in seinen
Hauptzügen mitgetheilt haben. — I. Ordentliches Budget: Die Einnahme
ist veranschlagt zu 1,805,337 M. 32 Pf., die Ausgabe zu 1,805,181 M.
56 Pf.; es ergibt sich demnach ein Ueberschuss von 155 M. 76 Pf. (Im
Vergleich zum Vorjahre besteht eine Differenz von 100,000 M., welche sich
vorzugsweise aus erhöhten Ausgaben für Neubauten und erhöhten Ein-
nahmen aus directen Steuern und übergegangenem Rechnungsüberschüssen
erklärt.) Vorgelesen sind u. A. verbesserte Anlagen auf dem Mauritius-
platz, Umänderungen am Kochbrunnen (20,000 M.) und Verlegung des
Schwarzbachs (30,000 M.). Die Commission empfiehlt die Annahme
mit der Beschränkung, daß die Ausgaben für den Rathhausbau, die mit
denselben zusammenhängenden Ausgaben für den Abbruch der bezüglichen
Gebäulichkeiten, der eventuelle Verkauf von Gebäuden, sowie der Plan des
Rathhausbaues der weiteren Beschlußfassung des Bürgerausschusses nach
Unterbreitung der Pläne und Kostenanschläge vorbehalten und zugleich
baldige Vorlage der letzteren dringend empfohlen wird. Es wird demgemäß
beschlossen und zugleich, entsprechend dem Vorschlage, die pro 1883/84 zu
erhebende Communal-Abgabe auf 100 pSt. der Staatssteuer festgesetzt. —
II. Außerordentliches Budget: Ausgaben 1,418,000 M. Auch diese
Position bleibt unbeanstandet. — Von den Special-Budgets zeigt a) daß
des Majerwerks 157,000 M. Einnahmen und 190,000 M. Ausgaben.
Der Mehrbetrag der Ausgaben wird gedeckt durch den vorhandenen Rest-
betrag pro 1882/83 und durch die 1882/83 bewilligte, noch nicht aufge-
nommene Anleihe von 14,000 M. Dasselbe findet Zustimmung.
Ebenso b) das des Gaswerks, balancirend in Einnahmen und Aus-
gaben zu 625,000 M. Angenommen wird hierbei der Vorschlag der
Commission, daß demnach, möge es sich um Erwerb eines Immobilien,
oder möge es sich um ein Bauwerk auf städtischem Terrain handeln, die
Zustimmung des Bürgerausschusses zu erlangen sei. Zugleich wird bemerkt,
der Baufonds oder Verkaufsfonds sei wohl zweckentsprechender in städtischen
Obligationen, welche zur Sicherung außer Cours zu setzen, vergünstigt ein-
zuweisen anzulegen, auch sei Vorsehrung zu treffen, sobald der Tilgungs-
betrag mit 378,000 M. zur Stadtcasse abgeliefert sein werde, Vorsehrungen
zu treffen, daß baldigst der conforme Theil der städtischen Schuld abge-
tragen werde. c) Der Ueberschlag der Curverwaltung zeigt

eine Einnahme von 405,674 M., eine Ausgabe von 405,864 M., also einen Ueberschuß von 310 M. Aus dem Vorjahre ist ein durch die Einführung der elektrischen Beleuchtung, die Erweiterung des Concertplatzes, die Ausschüttung des Weibers u. herborgerufenes Deficit von 15,000 M. übergegangen. Auch dieses Budget findet keine Beanstandung. d) In dem Etat der Badhaus-Verwaltung findet sich eine Einnahme von 109,906 M. 51 Pf., eine Ausgabe von 109,819 M. 62 Pf., also ein Ueberschuß von 86 M. 89 Pf.; dasselbe wird angenommen, zugleich jedoch zur Erwägung anheimgegeben, ob die Verpflegungssätze für die beiden ersten Classen nicht einer Erhöhung fähig sind. e) Acciseamt: Einnahmen 414,600 Mark, baare Ablieferung zur Stadtkasse 316,000 M. — Annahme findet der Commissionsvorschlag, das Budget zu genehmigen, zugleich aber den Gemeinderath zu bitten, er möge 1) seine Bestrebungen fortsetzen, um die Gleichstellung der von Privatpersonen bei dem Weinbezug in Fässern zu entrichtenden ermäßigten Weinaccise mit dem generellen Wein-Accisebetrag herbeiführen; 2) in Erwägung ziehen, auf welche Weise Maßregeln ergriffen werden können, insbesondere die Ausfuhrvergütung auf die richtige Proportion überall zurückzuführen. Namentlich müsse hier auf die Verschiedenheit zwischen der Art der Feststellung der Bier-Accise und der Art der Berechnung der Ausfuhrvergütung bei Bier Bezug genommen werden; 3) sich dahin zu äußern, es sei auf den vom Gemeinderath gestellten, nicht abgelehnten, sondern nur zurückgestellten Antrag wegen Einführung einer Kohlen-Accise nach Umständen zurückzukommen, wenn man auch die Hoffnung nicht aufgeben, es möge sich das Gleichgewicht zwischen den städtischen Ausgaben und Einnahmen bei einem Steuersatz von 100% der Staatssteuer auch ohne Einführung einer Accise-Abgabe auf Kohlen und anderes Brennmaterial aufrecht erhalten lassen. f) Der Etat des Eichamts: Einnahmen 3155 M., Ausgaben 2355 M., also an die Stadtkasse abzuliefernder Ueberschuß von 800 M., bleibt unbeanstandet; ebenso g) der Etat des Krankenhauses: Einnahmen 109,906 M. 51 Pf., Ausgaben 109,819 M. 62 Pf., also Ueberschuß 86 M. 89 Pf. — Herr Architect Straßburger referirt Namens der betr. Commission über verschiedene Baugehänge. Entsprechend dem beizuliegenden Beschlusse des Gemeinderaths wird dem Antrage 1) des Herrn Schönfärbers Bischof, betreffend Erbauung eines Wohnhauses an der Walsamstraße, 2) der Herren Gebr. Klein, betreffend Herstellung einer Verbindungsstraße zwischen Stift- und Elisabethenstraße (Breite 9 Meter), 3) des Herrn Regierungsraths Sperling, Nerothal, betreffend Fortführung der Gas- und Canalleitung nach seinem Eigenthum, 4) des Herrn L. Seel, betreffend den Bau eines Wohnhauses zwischen Schwalbacher- und Schulstraße, 5) des Herrn Wildhauers Peters, betreffend Bau eines Wohnhauses u. oberhalb des Wasserreservoirs an der Pfaffenstraße, 6) des Herrn Dr. Gremer, der über seinem an der Diebriehstraße gelegenen Terrain projectirten Straße statt 12 nur 8 Meter Breite zu geben (excl. zu 6 Meter breiten Vorgärten) zugestimmt, mit der Maßnahme (bei Peter), daß nur der Fluchlinienplan zu den ober- und unterhalb des Wasserreservoirs projectirten Straßen festgesetzt werde. — Genehmigung findet ferner die bekannte Abänderung des Fluchlinienplanes bei der neuen Schule in der Castellstraße, die Reduktion der Parallelstraße zwischen Kar- und Walfmühlstraße bis zur ersten Verbindungsstraße von der Markstraße nach der Walfmühlstraße auf 9 Meter Breite, der mit Herrn Maurermeister Joh. Börs abgeschlossene Kaufvertrag, nach welchem die Stadt ihm zum Preise von 1536 M. 1 Morgen 92 Schuh Begeßung zur Arrondirung seines Bauplatzes hinter dem „Hotel Victoria“ überläßt; die widerrechtliche Vermietung breiten an der Jahnstraße gelegenen Bauplatzes zum Preise von 2 M. pro Rente an den Herrn Zimmermeister Franz Emmel und endlich die Niederlegung der von unserer früheren Gartenkiste im Curorchester, Fräulein Luigart Barth, wegen Verletzung ihres Contractes einforderbare Conventionalstrafe von 300 M. — Der bekannte Gemeinderathsbeschuß bezüglich der Erhöhung der Abgaben für die Benutzung von Feldwegen zu anderen als landwirtschaftlichen Zwecken fand Annahme, zugleich wurde jedoch beschlossen, dafür einzutreten, daß die Gebühren nach eingetretener Thauwetter einzustellen seien. (Schluß gegen 6 Uhr.)

Aus dem Reiche.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 17. April.) Das Haus erledigt ohne Debatte in erster und zweiter Lesung den Gesetzentwurf, betr. die abermalige Verlängerung der Wahlberechtigung der sächsischen Lehnbesitzer. — Es folgt die zweite Verlesung der Secundärbahn-Vorlage und des Gesetzes, betreffs Anlage des Kölner Bahnhofes. Bei dem Vortrage: Bahn Lauenburg-Oldesloe sprechen die Abgg. Garders und v. Hildebrandt für, Büchtemann gegen die Bewilligung, letzterer, weil die Bahn niemals eine Abkürzung des Weges von Kiel nach Berlin ermöglichen und somit die Ausgabe von 9½ Millionen für eine solche Vollbahn eine Verschwendung des National-Vermögens sei. — Minister Maybach verteidigt die Vorlage und hebt hervor, daß der Bau der Bahn deshalb vorge schlagen worden sei, um Schleswig-Holstein dem Staatsbahnnetze anzuschließen und die in dieser Provinz noch ruhenden Schätze zu erschließen. — Die Bahn wird genehmigt, ebenso die Bahnen Deuts-Rail und Prank-Karlshaus. — v. Derken befragt die Wiederherstellung des von der Commission gestrichenen Baues der Bahn Bromberg-Fordon. — Abg. Kiesel empfindet den Commissionsbeschuß. — Der Regierungs-Commissar betont, die Regierung glaube mit den geforderten geringen Mitteln eine günstige Verbindung des Bahnnetzes mit der Weichsel an der Stelle, wo bereits ein Trajekt bestehe, herstellen zu können. — v. Magdzinski legt die Nothwendigkeit weiterer Bahn-Anlagen an der Weichsel, wie in der Provinz Posen überhaupt, sowie der

Anlage einer eiserne Weichselbrücke bei Fordon dar. — Minister Maybach betont, daß durch die Anlage der Bahn Bromberg-Fordon das Fordoner Hinterland aufgeschlossen werden solle; eine eiserne Weichselbrücke werde für die Zukunft allerdings in Frage kommen, wenn auch heute noch nicht gesagt werden könne, daß sie angelegt werden würde. — Die Bahnlinie wird bewilligt. — Die Bahn Gnesen-Nelk wird ohne Debatte, die Bahn Bentschen-Merzig nach kurzer Debatte auf Befürwortung des Ministers Maybach bewilligt. — Die Bahn Mittelheine-Ottendorf wird bewilligt. Bei der Bahn Queblitzburg-Suderode-Ballenstädt bemerkt der Minister, er habe die Erschließung des Harzes keinen Moment aus den Augen gelassen. Die bezüglichlichen Vorarbeiten in verschiedener Richtung seien im Gange. Der Bahnbau wird bewilligt, ebenso wird der Bau der Bahn von Münster nach Rheba, wie nach Lippstadt und Hemer-Jerlön genehmigt. — Bei der Bahn Lempe-Krebsag-Dahleau beantragt Abg. Dr. Lieber die Streichung der Forderung, weil er befürchte, daß durch die Bewilligung der Ausbau der vollständigen Wupperthal-Bahn gefährdet werden könne. — Abg. v. Ghyern plaidirt für die Bewilligung, auch für die Annahme der von der Commission vorgeschlagenen Resolution, welche die Regierung auffordert, baldmöglichst eine Vorlage wegen Ausführung der Wupperthalbahn zu machen. — Minister Maybach bemerkt, die Bahn sei vorge schlagen, um wenigstens ein Stück der durchaus nöthigen Wupperthalbahn jetzt schon auszuführen. Die Regierung habe nicht geglaubt, das Land mit der Bahn warten lassen zu sollen, bis die technisch so großen Schwierigkeiten bei Herstellung der vollständigen Bahn überwunden seien. — Abg. Dr. Lieber erklärt sich durch diese Erklärung in befriedigt und zieht seinen Antrag zurück. Die Forderung für die Linie Lempe-Dahleau wird bewilligt, desgleichen die Bahnen Solingen-Höls, Wipperfurth-Wülfrath, Kirchen-Freudenberg, Altenbüren-Schmalenberg, Hildenbach-Laspe mit der Abzweigung nach Raumland. Ferner werden die Linien Altenkirchen-An, Grunbach-Daaden und Wengerohr-Billing genehmigt. Schließlich werden auch noch zu den Betriebsmitteln 7,000,000 Mark, sowie ein Zuschuß für die Bahnen Marienburg-Maula von 85,200 Mark und zur Anlage von zweiten Geleisen auf den Bahnen Linna-Born und Werbold-Plattenberg von 615,000 Mark ohne Debatte bewilligt. Fortsetzung der Verathung am Donnerstag.

— (Reichsgerichts-Entscheidung.) Der Stempelsteuer nach dem Reichs-Stempelabgabengesetz vom 1. Juli 1881 unterliegen, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, 1. Strafenakts, vom 12. Februar d. J., mit die Einzahlungen auf ein Actiencapital, sondern nur die hierüber abgestellten Interimsscheine. Werden Einzahlungen geleistet, ohne daß darüber Actienantheils- oder Interimsscheine ausgestellt und ausgegeben werden, ist eine Stempelsteuer nicht zu entrichten.

Vermischtes.

— (Zum Gedächtniß an die Hugstetter Katastrophe) Ist an der Stelle des Unglücks ein Erinnerungs-Stein, bestehend in einem steinernen Kreuze oder einer Capelle, zu den Schutzengeln errichtet werden. Bereits sind zu diesem Zwecke 300 M. bereit und werden weitere dahin gesammelt. Man glaubt am Jahrestag d. J. die Sache vollendet zu haben.

— (Durch die Ditt'sche Millionen-Erbschaft) sind ganze Dörfer im Baden'schen und Baverischen plötzlich zu ungeahntem Reichthum gelangt. Die Erben finden sich bereits zahlreich in Würzburg ein, um ihr vermehrtes Vermögen bei hiesigen Banquiers zu deponiren. Es kommen recht wunderliche „Capitalisten“ dabei zum Vorschein, die sich in ihre neue Lebensrolle noch gar nicht zu finden wissen. Da ist ein Taglöhner, Wilhelm Henneberger in Kleinwinterfeld, der bisher in den kümmerlichsten Verhältnissen lebte und plötzlich in Wien 222,000 M. als Belohnung erhielt, daß er mit Ditt verwandt war. Der Mann hat 3 Kinder, davon das älteste, ein 21-jähriges Mädchen, das seit 6 Jahren Dienstmagd auf dem Lande war und sich auf einmal als vielbegehrte Parthe sieht. Ähnliche Fälle sind so viele in der Gegend des Tauberggrundes, daß dort eine wirklich heitere Aufregung herrscht.

— (Eine rührende Bitte.) Auf einem Breslauer Postamt dieser Tage, wie der „Schles. Ztg.“ mitgetheilt wird, folgende von Kinderhand geschriebene Correspondenz-Karte ohne Unterschrift aus einem Briefkasten eingeliefert worden: „An den Herrn Jesus im Himmel. Lieber Herr Jesus! Der Papa hat gesagt, daß unsere Mama jetzt bei Dir ist. Sei doch so gut und schide sie uns recht bald wieder. Die Anna ist zu böse.“ — (Orthographisches.) Man spricht jetzt zwar von einer neuen und einer alten Orthographie; aber wie vielfache Verschiedenheiten gibt es innerhalb einer jeden von beiden. Volle Berechtigung hat somit der folgende Herzenserguß eines sächsischen Blattes:

„Die taitische Feigheit ist zwar sehr schön,
Doch mich erfüllt's mit frohem Fanatismus,
In die Orthographie erpicht zu lahn
Den kleinen Bischof Bardigularismus!
Und hat er'st 'ne Rechtschreibung lang per se
Allene jeder taitische Staat, Root wech es!
Ich sag's mit Stolz: mir Sachsen brauchen zwee,
Ne harte und 'ne weiche, at Hercheses!“

— (Ueber den fünffachen Mord in Cham) erzählt man, daß Engler selbst der Mörder war; nach vollbrachter That begab er sich an den Bergboden, begoß sich mit Petroleum, legte sich in die angehäuften Bergvorräthe, zündete diese an und fand dabei den gesuchten Tod. Sämmtliche Verunglückte wurden in einem gemeinsamen Grabe beigesetzt.

— (Die Mormonen) schickten, wie aus New-York berichtet wird, 65 Missionäre zu einer Propaganda-Reise nach England und Deutschland.

Traubencur-
Lokal.

Specialität

Alte
Colonnade.

Schweizer Stickereien.

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, das ich wieder mit einem grossen Lager

Stickereien in den neuesten
Dessins

in **Hand- und Maschinen-Arbeiten** angekommen bin und bitte die geehrten Herrschaften, unter Zusicherung **reeller Waaren** und möglichst billiger Preise, um gütigen Zuspruch.

Auch werden stets **Namen, Wappen und Monogramme** zum Sticken angenommen.

F. Enzler-Graf

aus Appenzell, Schweiz.

7696

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehlen in reicher Auswahl zu **billigsten**
Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

62

A. Bartel, Damenschneider,

Kirchgasse 18, 1. Etage,

empfehlen sich den geehrten Herrschaften in **Anfertigung von**
Costümen bei prompter und reeller Bedienung. 10174

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich Kirchgasse 45
eine

**Papier- & Schreibmaterialien-
Handlung**

eröffnet habe und halte mich unter **Zusicherung reeller**
Bedienung bestens empfohlen.

10786 **Jos. Marx**, Kirchgasse 45.

Geschäfts-Eröffnung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch die ergebene Mit-
theilung zu machen, daß er im Hause **Michelsberg 28**
dahier sich als **Kupferschmied** etablirt hat, und hält sich im
Anfertigen neuer Arbeiten sowohl als auch in **Repara-
turen** bestens empfohlen.

11052 **August Eller**, Kupferschmied.

**Feiner billiger Mittagstisch Geisberg-
strasse 4, 2 Treppen hoch.** 15609

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

7177

E. L. Specht & Cie.

**Reichaffortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verleihen und Vermiethen.

106

E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese &c. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff**, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

101

C. Langer, Pianist und Klavierstimmer,
23 Nerostraße 23,

empfehlen sich den hochverehrlichen Herrschaften bei festlichen
Gelegenheiten im Klavierspiel neuester Musik. 7542

In der Ausführung

von Klavierstimmungen

empfehlen sich

Gustav Schulze,

10739

Stiftstraße 18c, 2. Etage.

Bestellungen für **Klavierstimmer Stiehl** aus Bier-
stadt werden fortwährend entgegengenommen in der Instru-
menten-Handlung des Herrn **A. Schellenberg**, Kirchgasse 83,
sowie in der **Expedition d. Bl.** 11045

Fußboden-Glanzlad

zum Selbst-Anstrich, schnell trocknend und hohen Glanz
haltend, in vorzüglicher Qualität aus der Fabrik der Herren
Brandscheid & Wehrhach, Biebrich a. Rh., empfiehlt in
Blechflaschen von 1, 2, 2½ und 5 Rgr. zur geneigten Abnahme
billigst **A. Cratz**, Langgasse 29. 8226



Friedrich Becht's

Wagenfabrik, Carmeliter-
straße 12 & 14, Mainz,
empfehlen ihr reichhaltiges
Lager aller Arten neuer
und gebrauchter **Wagen**
u. Pferdegeschirre. Einsp.-
Halbverdecke in größter
Auswahl. — Garantie!

Billigste Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12875) 8

Soester Pumpernickel.

Die einzige Verkaufsstelle meines beliebten Fabrikats be-
findet sich bei

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

6186

H. Haverland, Soest in Westfalen.

Das beste und feinste Speise-Oel

ist **Nizzaer Mohnöl**. Dasselbe empfehle vom directen
Bezug in feischester Waare per ¼ Flasche 1 Mk. 30 Pfg.,
½ Flasche 70 Pfg., sowie im Anbruch. Für retournirte Flaschen
vergüte 10 Pfg. Ferner empfehle feinstes **Nizzaer Olivenöl**
und **Huile d'olives vierge**.

10584 **P. Freißen**, Rheinstraße 41,
Ecke der Karlstraße.

Unterzeichneter empfiehlt seine im romantischen Ahrthale gelegene, neuerbaute Anstalt für
Geistes- und Nervenkrankhe aus gebildeten Ständen. **Kalte und warme**
Bäder. Electrotherapie. Prospeete zu Diensten. (K. à cto. 11/4.) 271
 Ahrweiler, Rheinprovinz. Dr. von Ehrenwall.

= Nur jeden Samstag =

verkaufe ich die in meiner Fabrik ausfortirten Glacé-Handschuhe
 schwarz und coul. für Damen, Knöpfig, à Mk. 1.35.
 " " " " Herren, Knöpfig, à " 1.50.

R. Reinglass, Handschuh-Fabrik, Neue Colonnade
 18. 9908

Herren-Bazar

31 Langgasse 31.

Hemden nach Maass unter Garantie
 à Mk. 27, 33 und 39 per 1/2 Dutzend.

Hüte (Englische und Wiener) in den neuesten Façons
 à Mk. 9 bis 13.

Wiesbaden.

10587

Rosenthal & David,
 gegenüber dem Hotel zum „Adler“.

ROULEAUX-CROISES in allen Breiten empfiehlt **ADOLF STEIN, KLEINE**
 Burgstrasse 6. 6285

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen
 Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON** in Weesp, HOLLAND.
 Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- und Drogenhandlungen.

Süßrahm-Butter,

garantirt hochfeinstes Naturproduct, verpackt in Staniol
 à 1 Pfund-Stücke in Kisten von 8 (Postprobecolli) 20 und
 40 Pfund Netto empfiehlt zum billigsten Preise gegen Nach-
 nahme oder vorherige Cassa die

Provinzial-Molkerei-Gesellschaft

266

Cleve am Niederrhein. (H 4771)

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.
 109 N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

I^a Pflaumenmus

wieder eingetroffen; ferner empfehle Ia rhein. Apfelkraut,
 Fruchtzucker, Rübenkraut, garantirt reinen Honig
 und Schweizer Honig.
 10730 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Feinste Gebirgs-Preiselbeeren,

in Zucker gesotten (hochfein von Geschmack), in jedem Quantum
 billigt bei **Fr. Heim,**
 9899 Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29a.
 Eine Deconspir-Säge billig zu verk. Nerostraße 39. 8888

Für Pesach.

Wie alljährlich offerire alle Spezerei, Branntwein, Liqueur, Confect, Dürrobst u.
S. Neumann, Adlerstraße 13, Part.
10169

Beste Presshefe.

4 Wochen haltbar, empfehle für Bäcker und Wieder-
verkäufer zu 85 Pfennig per Pfund.
A. Schmitt, Mehrgasse 25.
10781

Eine hochfeine Qualität

Emmenthaler Käse.

hochartig und vollsaftig, empfehle geneigter Beachtung.

F. Bellosa,

Ecke der Taunus- und Röderstraße.

Handkäse

mit Kümmel, unverfälscht (eigenes, wohlgeschmeckendes Fabrikat), versendet
10 Stück für 5 Mark einschließlich Verpackung portofrei
gegen Nachnahme oder vorheriger Einzahlung des Betrags
366 (H. 6986) **Wilhelm Schaffner, Groß-Berau.**

Ia Holländer Vollharinge per Stück 8 Pfg.

wie superior Vollharinge, schönste, größte Fische,
10 Pfg., in frischer Sendung eingetroffen bei

P. Freihen, Ecke der Karlstraße.
10586

Der so sehr beliebte gelbe Puffsand (Bunsand) in prima
Qualität wieder eingetroffen.

Fr. Helm,

Ecke der Wellritz- und Hellmundstraße 29 a.
4902

Zimmerspäne

werden auf dem dem Kreisgerichts-Gefängnis gegenüber ge-
legenen Zimmerplätze abgegeben.
6506

Särge

jeder Größe von den einfachsten bis zu den elegantesten in solider
Arbeit zu mäßigen Preisen stets vorräthig Karlstraße 30. 3701

Speisezimmer-Einrichtung, altdeutsch, in dunklem
Eichenholz mit Nickel-
beschlag, billigst zu verkaufen im **Möbel-Magazin**
Kaulbrunnstraße 9. 10856

Ein gebrauchter Damensattel, ein desgl. Herrensattel,
beide in gutem Zustande, zu verkaufen bei
Sattler **Lammert, Mehrgasse 37.**
11098

Taunusstraße 18 empfohlener **Mittagstisch**
für Cuxfremden. 10943

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139

Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei

Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059

Villa Humboldtstraße 8 mit schönem Garten.

Villa „Dahelm“, Martinstraße 2,

mit schönem Garten, zu verkaufen. Besichtigung nur gegen
Karten gestattet. 10952

Villa Mainzerstraße 32, 33 Ruthen,

wobei ein Bauplatz, jezt schöner Garten, sehr preiswürdige
Kaufgelegenheit. **C. H. Schmittus,**

Bahnhofstraße, Hotel Weiss vis-à-vis.

Ein sehr solides und komfortables Haus in feinsten Lage
mit Garten, große Wohnungen, mehr denn freie Wohnung
rentirend (sehr gute Kapitalanlage), zu verkaufen
durch **J. Imand, Weißstraße 2.** 315

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und
sodort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große
Küche, Bade- oder Dienerzimmer, Mansarden, Gas- und
Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor
und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 10988

**Villa, Sonnenbergerstraße, sehr preiswürdige
Kaufgelegenheit.** 10953

C. H. Schmittus, Bahnhofstr., Hotel Weiss vis-à-vis.

Eine rentbl. Villa, dicht beim Curhaus, Wegzugs halber —
rentbl. Villa mit großem Garten in der **Mainzer-
straße** — einige Villen in der **Kapellenstraße** und
deren Nähe, billig — Villen in der **Emserstraße** mit
großen, herrl. Gärten **Wegzugs halber** preisw. zu ver-
kaufen durch den Beauftragten **J. Imand, Weißstraße 2.**
(Käufer gratis bedient.) 315

Villa Blumenstraße 3 zu verkaufen oder zu ver-
mieten; anzusehen jeder Zeit. Näheres durch
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 2140

Herrschaftshaus mit Prachtgarten.

Villa Frankfurterstraße mit Garten, 48,000 Mark.

Villa mit Garten, freie Lage, 36,000 Mark.

Landhaus, nahe dem Walde, 25,000 Mark.

Haus mit einem Morgen Obstgarten, 15,000 Mark.

Näh. bei **C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.** 9942

Villa Frankfurterstraße 11

zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. **Nicolaßstr. 16, III.** 9724

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Landhaus Walfmühlstraße 6 zu verkaufen oder
auf den 1. Mai
zu vermieten. 9091

Villa Humboldtstraße 8 mit prächtigem Garten sehr
preiswürdig zu verkaufen. Näh. wegen Einsicht-
nahme bei **C. H. Schmittus.** 9764

Die neu erbaute **Villa Mainzerstraße 3a** ist zu verkaufen.
Näheres **Mainzerstraße 3.** 4957

Zu verkaufen in der **Elisabethenstraße**
eine elegante, mit allem
Comfort eingerichtete **Villa.** Preis 95,000 Mark.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6343

Ein kleines, einfaches **Landhaus** mit kleinem Garten, ent-
haltend 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, Speicher und Mädchen-
stube, mit Porzellanöfen, Wasserleitung u. versehen, ist
preiswürdig zu verkaufen oder auf längere Zeit zu ver-
mieten. Näheres Expedition. 6111

An- und Ablage von Capitalien durch **E. Weitz,**
Michelsberg 28. 15493



Herren- Cravatten.



1925

P. Peancellier,

24 Marktstrasse 24.

Haararbeiten, als: Perrücken, Tonpels, tel, Locken werden leicht und natürlich angefertigt, sowie getragene Haare in kürzester Zeit umgearbeitet von **Max Gürth, Theater-Friseur,** Goldgasse 10, 11046 vis-à-vis dem Herrn Uhrmacher Wagner.

Herrn- und Knaben-Anzüge werden gut gemacht, gewendet und ausgebeffert in und außer dem Hause. Näheres **Dohheimerstrasse 17, Hinterhaus.** 11032

Studio's Rheinfahrt.

(7. Fort.) Humoristische Novelle von Eduard Jost.

IV.

Tiefe Stille herrschte um das ziemlich umfangreiche Gut des Freiherrn. Das Herrenhaus, ein hübscher Renaissance-Bau, ragte aus dem Garten- und Deconomie-Gebäuden statlich empor. Von den zahlreichen Fenstern des Schlosses waren nur zwei, die sich an einer Ecke des linken Flügels befanden, hell erleuchtet. Das waren die Fenster des Schlafcabine's des Fräuleins Rosamunde. Die schwärmerische Schwester des Amtmanns hatte dort, versenkt in Schiller's „Räuber“, oder in die „Mannheimer Räubercomödie“, wie der Freiherr zu sagen beliebte, die Rückkehr des Bruders abgewartet.

Beim Heranrollen des Wagens vor das Schloßportal verschwand plötzlich das Licht von den angeordneten Fenstern. Das Hofthor, von dem alten Jacob, dem langjährigen Diener des Freiherrn, erschlossen, that sich auf und beim Scheine einer riesigen Laterne, die besagter Jacob trug, stiegen der Amtmann vom Pferde und der Arrestant mit seiner Begleitung vom Leiterwagen.

„Jacob!“ herrschte der Amtmann dem Diener zu, „schaffe sofort Licht, Essen und Wasser in die vergitterte Kammer an den Ställen. Dieser Arrestant wird dort untergebracht!“

„Euer Gnaden zu Befehl,“ antwortete der Diener und schickte sich an, nachdem er die Laterne an's Hofthor gegangen, der Weisung zu folgen.

In diesem Augenblicke erschien im weißen Nachtgewande, eine kleine, flackernde Kupferlampe in der Hand, das Freifräulein Rosamunde von Birbel auf der Freitreppe des Schloßportals.

Den Kopf noch voll von den Gestalten der „Mannheimer Räubercomödie“, in den Ohren noch den Ausruf „Amaliens“, wie sie sich von dem alten Moor losreißt und entzündet an den Hals des Räubers Moor fliegt: „Ich hab' ihn, o ihr Sterne! Ich hab' ihn!“ trat des Amtmanns Schwester an's Hofthor. Sie hatte kaum ein Wort der Begrüßung für ihren Bruder, dessen Befehl an den Diener sie gehört. Bei dem Worte „Arrestant“

suchten ihre Blicke unruhig unter den Männergestalten. Da fielen sie auf den Delinquenten, der sie mit seinen dunkeln Augen forschend ansah. Beim Anblick des schwarzgelockten Jünglings, der den Mantel nachlässig um die Schultern gehängt, voll Hoheit inmitten seiner Wächter stand, empfand das Freifräulein von Birbel plötzlich ein Gefühl, das große Ähnlichkeit mit den Empfindungen hat, die schwärmerische Naturen in der Nähe bedeutender Menschen erfüllt. Eine Ideenverbindung, welche das Product der Lectüre von Schiller's „Räubern“ war, brachte das Fräulein auf den Gedanken, daß der Held der „Mannheimer Räubercomödie“ genau so ausgesehen habe wie der Jüngling, der eben seine flammenden Augen in die ihrigen bohrte, und es war für sie alsbald ausgemacht, daß hinter diesem „Arrestanten“ ein ebenso kühner und edler Räuberhelfer stehe, wie der Sohn des Grafen von Moor einer war. Sie konnte den Blick nicht von dem jungen Manne abwenden, und eben war sie im Begriffe, ihn mit einem Citat aus den „Räubern“ zu begrüßen, als die schnarrende Stimme des Bruders sie aus ihrer schwärmerischen Betrachtung riß.

„Vorwärts!“ sagte der Amtmann; „und Er, Winter,“ damit wandte sich der Freiherr an den Büttel von D—, „ist morgen bei Zeiten auf der Amtsstube. Er soll den Arrestanten, sowie die beiden Landstreicher branten im Thurne nach der Residenz transportiren.“

„Zu Befehl, Euer Gnaden,“ antwortete der Büttel.

Hierauf schritten die Wächter der öffentlichen Ordnung mit ihrem Gefangenen unter Vorantritt des alten Dieners Jacob, der die leuchtende Laterne trug, demjenigen Flügel des Schlosses zu, in welchem sich die Stallungen befanden.

Als Franz an dem Freifräulein, das ihn mit gar sonderbaren Blicken anschaute, vorbeisritt, lächelte er mit einem ganz eigenem Ausdruck, ungefähr wie Jemand, der beim Anblick eines alten Bekannten sich angenehm berührt fühlt. In ganz chevaleresker Weise salutirte der Arrestant, und das Fräulein knigte darauf mit einer Lebhaftigkeit, die kein geringes Interesse verrieth.

Mit schwärmerischen Blicken schaute sie dem Gefangenen nach, der sich mit seinen Wächtern im Dunkel des Hofes verlor. Er drängte sich das Lied der Geliebten Karl Moor's, „Amaliens“ herrlicher Sang, auf ihre Lippen:

„Schön wie ein Engel voll Walhalla's Wonne,
Schön vor allen Jünglingen war er.“

Es war ein interessantes Bild, das sich in diesem Momente dem Auge darbot. In der Mitte des Hofes das mehr als schlank Fräulein Rosamunde von Birbel im weißen Nachtgewande, die leuchtende Lampe in der Hand; zur Rechten der mit seinen Gütern dahin schreitende schwarzlockige Gefangene, dessen dunkle Augen mit unverkennbarer Schelmerei auf dem Fräulein ruheten; zur Linken der finster dreinschauende Freiherr, welcher sich an seinem Pferde zu schaffen machte; im Hintergrunde das statliche Schloß und über Allem der blaue Nachthimmel mit seinem Mond und seinen funkelnden Sternen.

Die Stimme des Amtmanns riß das Fräulein aus ihrem süßen Traumel.

„Aber sage mir doch nur, Rosamunde,“ schnarrte der Freiherr, „was treibst Du denn? Du stehst ja da wie Lotz's Weib.“

Statt einer Antwort stürzte das Fräulein auf den Bruder zu und fragte hastig: „Sage mir um Alles in der Welt, was hat der junge Mann verbrochen?“

„Das wirst Du schon erfahren,“ entgegnete der Amtmann kurz. „Jetzt, liebes Kind, laß uns eintreten und zur Ruhe kommen. Es ist spät und ich bin sehr müde. So viel kann ich Dir schon heute sagen, daß ich einen sehr wichtigen Fang gemacht habe.“

Das Paar schritt der Freitreppe zu und verschwand alsbald im Portale.

Die hohe Dorfpolizei verließ, nachdem man den Arrestanten in der erwähnten Kammer an den Ställen wohl verwahrt hatte, das Gut und der Reitknecht Jacob schloß das knarrende Hofthor hinter ihnen.

Bald lag das Gut des Freiherrn von Birbel wieder in tiefer, nächtlicher Stille da.

(Fortsetzung folgt.)